

August 04 | 13

31. JAHRGANG

HUNDEsport

Foto: Gabriele Metz

SPORTIV
VDH DM RETTUNGSHUNDE

JUGEND-POINT
JUGENDZELTLAGER IN DEN LV

AKTUELLE BERICHTE VON DER
OBEDIENCE-WM UND DER
BSP OBEDIENCE



Offizielles Organ des
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.



Foto: Gabriele Metz



STRESSMANAGEMENT UND MENTALTRAINING IM HUNDESORT

DVG NEWS

- 04 | DVG AKTUELL
- 05 | TOP-TERMINE VORSCHAU 2013
- 06 | AUSSCHREIBUNGEN | VDH | DVG
- 08 | KOOPERATIONEN | ... mit der Zeitschrift Hundereporter
- 010 | KOOPERATIONEN | ... mit der HDI

WISSENSWERTES

- 014 | STRESSMANAGEMENT UND MENTALTRAINING IM HUNDESORT

SPORTIV

- 011 | AGILITY SZENE | Agility Bundessiegerprüfung/ Bundesjugendsiegerprüfung 2013 in Wunstorf
- 012 | DOG FRISBEE SZENE | Dog Frisbee Europameisterschaft 2013 in Ungarn | Aus dem langen Winter ab in den Sommer
- 012 | OBEDIENCE SZENE | Obedience Weltmeisterschaft 2013 in Gödellő (Ungarn) | Eine gelungene Open Air-Veranstaltung
- 040 | OBEDIENCE SZENE | BSP Obedience 2013 in Düsseldorf
- 043 | RETTUNGSHUNDE SZENE | 8. offene deutsche VDH-Meisterschaft für Rettungshund

JUGEND-POINT

- 044 | JUGENDAKTIVITÄTEN IN DEN VERBÄNDEN

HAMBURGER JUGENDMEISTERSCHAFT AM 1. UND 2. JUNI BEIM NPV ALTONA



DIE LANDESVERBÄNDE

- 016 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG
- 018 | LANDESVERBAND BAYERN
- 020 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG
- 021 | LANDESVERBAND HAMBURG
- 022 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
- 023 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN
- 026 | LANDESVERBAND NIEDERRHEIN
- 027 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
- 029 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
- 030 | LANDESVERBAND RAVENSBURG-LIPPE
- 031 | LANDESVERBAND SAARLAND
- 032 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
- 034 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
- 036 | LANDESVERBAND WESTFALEN



OBEDIENCE WELTMEISTERSCHAFT 2013 IN GÖDELLŐ (UNGARN)

IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Kanada.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de **BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. **VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDEN:** Baden-Württemberg: Petra Jäkel, Lenastr. 6, 77866 Rheinau, Bayern: Michael Wilkesmann, Hegaustr. 5, 78333 Stockach | Berlin-Brandenburg: Detlef Kühn, Eulenstr. 10, 14612 Falkensee | Hamburg: Andreas Rieschick, Brennerkoppel 40, 22949 Ammersbek | Hessen/Rheinland-Pfalz: Petra Franke, Biegerstr. 22, 51063 Köln | Mecklenburg-Vorpommern: Belinda Harloff, Buchenring 19, 23996 Bad Kleinen | Niederrhein: Helma Spona, Dorfstr. 120c, 47647 Kerken | Niedersachsen: Torsten Wohlgenuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Martin Köplin, Fromhausener Str. 11, 32805 Horn-Bad-Meinberg | Saarland: Evelyn Schudell, Bousersstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen-Anhalt: Sigrid Eberhardt, Anderslebener Str. 38, 39387 Oschersleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Susanne Mönkemeier, Deelweg 28, 26121 Oldenburg | Westfalen: Peter Müller, Industriestr. 7, 35781 Weilburg

ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: martina.sander@dvg-hundesport.de **BANKVERBINDUNG:** Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99, Konto 181 010 878. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13. **DRUCK:** www.lensing-druck.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede **2. VIZEPRÄSIDENT:** Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** z. Zt. unbesetzt **OBMANN FÜR VIELSEITIGKEITSSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Fehm **OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT:** Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren **OBMANN FÜR OBEDIENCE:** Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf **DVG-GESCHÄFTSSTELLE:** Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de

DVG AKTUELL

GLÜCKWÜNSCHE 70 JAHRE ELKE ELLIGER

Foto: privat



Am 21. April feierte unsere Sportfreundin Elke Elliger bei bester Gesundheit ihren runden Geburtstag.

Sie hat unseren MV Oberaden seit 43 Jahren mit aufgebaut, geprägt und bereits seit 1970 mitgearbeitet. 1973 trat sie dann dem Mitgliedsverein bei und sorgt seitdem tatkräftig für unser leibliches Wohl.

Aus diesem Grund möchten wir ihr nochmals für die Jahrzehnte lange Arbeit danken und hoffen, dass sie uns noch lange erhalten bleibt.

DIE SPORTFREUNDE VOM MV OBERADEN

Turnierhundsportgeräte



www.ths-geraete.de

GRATULATION VOM VORSTAND 80 JAHRE ERWIN LÜBKE – ÜBER 50 JAHRE AKTIVER HUNDESPORT

Foto: Burkhard Welske



Am 2. Juni feierte unser Sportfreund Erwin Lübke seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner geladenen Gäste.

Vierzig Gäste aus dem Kreise seiner Familie, Hundesport und dem Familienclub, dem er als Vorsitzender vorsteht, gratulierten dem Jubilar.

Der Landesverband Schleswig-Holstein wurde vom 1. Vorsitzenden Burkhard Welske und vom 2. Vorsitzenden Kai Dießner vertreten, die von ihren Frauen begleitet wurden. Der 1. Vorsitzende überreichte eine Ehrenurkunde und als Ehrengabe eine finanzielle Beteiligung an einer geplanten Busreise. Burkhard Welske überreichte außerdem Helga Lübke einen Blumenstrauß.

Sportfreund Erwin Lübke wurde am 27.05.1933 in Zernien in Pommern geboren. Im Jahre 1961 schloss er sich dem PHV Neumünster an, dem er bis Dezember 1987 angehörte. In dieser Zeit gehörte Sportfreund Lübke in über 22 Jahren dem Vorstand des PHV NMS in den Funktionen als Ausbildungswart, Pressewart, Geschäftsführer, zweiter und erster Vorsitzender an.

1968 wurde er zum Leistungsrichter im Schutzhundsport ernannt. Im Jahre 1988 wechselte Erwin Lübke zur HSG Langwedel. Nach der Auflösung dieses Vereins schloß er sich 1990 dem VfH Wasbek an, in dem er über eine lange Zeit die Position des 2. Vorsitzenden vertrat.

In der Zeit von 1969 bis heute ist Sportfreund Lübke mit kurzer Unterbrechung als Mitglied des Vorstandes im Landesverband Schleswig-Holstein ehrenamtlich tätig. Nach 8 Jahren als 2. Vorsitzender gehörte er dem Vorstand 24 Jahre als Leistungsrichterobmann an.

Seit 2007 ist Erwin Lübke Geschäftsführer des Landesverbandes.

Auf zwei DHV/DM/DJM wurde Sportfreund Lübke als amtierender Leistungsrichter eingesetzt. Heute ist er Ehrenleistungsrichter im Landesverband und Ehrenmitglied im DVG.

Auch als Hundeführer war Sportfreund Lübke aktiv und erfolgreich. Über viele Jahre führte er seine Hunde bis zur Landesverbandsmeisterschaft erfolgreich im Schutzhundsport.

Daneben entwickelte sich seine Vorliebe für die Fährtenhundarbeit. Hier war Erwin seiner Zeit voraus. Einmal Landessieger in der FH und mehrere zweite und dritte Platzierungen auf Landesmeisterschaften machten ihn in unserem Landesverband zum Vorreiter in der Fährtenhundarbeit.

Im Jahre 1991 wurde Erwin Lübke mit dem „Großen Hundeführersportabzeichen mit Kranz“ des VDH ausgezeichnet. 1997 erhielt er die Auszeichnung „Große Verbandsehrennadel des DVG“.

Erwin Lübke ist ein großer Förderer des Hundesports und des Landesverband Schleswig-Holstein. Wir freuen uns, diesen verdienten Sportfreund seit nunmehr fast 53 Jahren in unserer Mitte zu haben.

Wir bedanken uns bei seiner Frau Helga. Nur mit ihrem Verständnis und ihrer Toleranz zum Hundesport war es möglich, dass Erwin seinen Hundesport mit uns so ausgeprägt leben konnte und es heute noch tut. Vielen Dank!

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag und wünschen Erwin Lübke und seiner Helga noch viele erfolgreiche Jahre bei guter Gesundheit.

IM NAMEN DES LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
BURKHARD WELSKE, 1. VORSITZENDER

TOP-TERMINE VORSCHAU 2013

DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNGEN

- 03./04.08.13 DVG-Jugendsportfest im Hundesport (alle Sparten) | DVG-MV | Verein für Schäferhunde Neuburg/Donau (LV Bayern)
25.-27.10.13 DVG Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung IPO FH | DVG MV Gommern (LV Sachsen-Anhalt)

VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN UND QUALIFIKATIONEN

- 09.-11.08.13 VDH-DM IPO 2013 | Reiterstadion an der Surenburg in Riesenbeck, Arbeitsgemeinschaft der DVG-KG Münsterland
13.10.13 VDH DM/DJM THS 2013 | HSV Mühllacker (dhv/swhv), Stadion in Mühllacker
07.12.13 VDH DM/DJM Agility 2013 | CfBrH LG Saar, AG HundeSportFreunde Saar, Spiel und Mehrzweckhalle 66271 Kleinblittersdorf

FCI-EUROPA- UND WELTMEISTERSCHAFTEN

- 18.-22.09.13 FCI WM IPO, Roudnice nad Labem (CZ) | www.pespritelcloveka.cz/upload/dokumenty/FCI_Mistrovstvi_roudnice.pdf
10.-13.10.13 FCI WM Agility Johannesburg (Südafrika) | www.fciagility2013.co.za

NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDEN GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

- ab 01.04.2013
MV Hundefreunde Rosellerheide e.V., 5-3-29, 1. Vors.: Cornelia Katzwinkel, Neukirchner Str. 29, 41470 Neuss
MV Flotte Pfote e.V., 10-5-52, 1. Vors.: Iris Lau, Schützenstr. 11, 48429 Rheine
MV HSV Nauen e.V., 2-1-19, 1. Vors.: Andreas Röhl, Am Kindergarten 5, 14621 Schönwalde-Glien
MV HSG Berlin, 2-1-62, 1. Vors.: Olaf Kriegs, Buschsperlingweg 35, 13129 Berlin
- ab 01.07.2013
MV HSV Auetal / Wulfsen e.V., 3-1-48, 1. Vors.: Jörg Jelinek, Höldbaum 7, 21423 Bahlburg
MV Hundefreunde Osterath e.V., 5-3-30, 1. Vors.: Berthold Neuenhüskes, Fasanenweg 2, 40668 Meerbusch



Foto: Tierfotografie Winter, Fotolia.com

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

- | | |
|--|---|
| LV Berlin Brandenburg
Vera Thamm | LV Sachsen-Anhalt
Norbert Nicolaus |
| LV Hamburg
Alfred Stille | LV Schleswig-Holstein
Robert Klötzer |
| LV Mecklenburg-Vorpommern
Heinrich Steinemann
Achim Köpp | LV Weser-Ems
Karin Born-Kristensen |
| LV Niedersachsen
Uwe Ferke
Marlis Knigge | LV Westfalen
Arthur Glaschker
Egon Rose
Johannes Krizsovczky
Rudi Piltz |
| LV Nord-Rheinland
Bärbel Dolf
Helmut Rosche | |

AUSSCHREIBUNGEN VDH

VDH DM/DJM AGILITY 2013, 07.12.2013

SPIEL- UND MEHRZWECKHALLE KLEINBLITTERSDORF

CFBRH, LANDESGRUPPE SAAR, AG-HUNDESPORTFREUNDESAAAR

Durchführung in der Klasse A3/JP3

Auszug aus VDH Durchführungsbestimmung VDH DM/DJM Agility Stand 01/2012

3. TEILNEHMER

3.1 Teams die die in §4 geforderten Qualifikationsbedingungen erfüllen

3.2 Je Kategorie ist der amtierende VDH Deutsche Meister/VDH Deutsche Jugendmeister AGILITY (bezogen auf das Team Mensch/Hund), soweit er vom eigenen VDH-Mitglied gemeldet wird und für dieses innerhalb des Qualifikationszeitraumes seinen Hund in mindestens einer termingeschützten Veranstaltung des entsendenden VDH-Mitgliedes auf dem entsprechenden Verbands-Leistungsnachweis vorstellte, ohne Nachweis weiterer Qualifikationen startberechtigt, um seinen Titel zu verteidigen.

3.3 Teilnehmer (bezogen auf das Team Mensch/Hund) der FCI WM Agility des VDH-Teams im aktuellen Kalenderjahr sind, soweit sie vom eigenen VDH-Mitglied gemeldet werden und für dieses innerhalb des Qualifikationszeitraumes seinen Hund in mindestens einer termingeschützten Veranstaltung des entsendenden VDH-Mitgliedes auf dem entsprechenden Verbands-Leistungsnachweis vorgestellt haben, ohne Nachweis weiterer Qualifikationen startberechtigt.

3.4 Die Eigentümer und Hundeführer des Hundes müssen den Nachweis der Mitgliedschaft zum entsendenden VDH-Mitglied erbringen. Die Meldeunterlagen sind unter Beifügung von Kopien der Leistungsnachweise bis zum festgelegten Meldeschluss der ausgeschriebenen Meldestelle einzureichen. Das entsendende VDH-Mitglied ist für die Prüfung der Zulassungsbestimmungen verantwortlich. Sollte sich spätergehend herausstellen, dass die Qualifikationsbedingungen nicht erfüllt wurden, wird der Teilnehmer gestrichen.

Meldestelle (keine Einzelmeldungen):

VDH Obmann für Hundesport – Christoph Holzschneider
Teilnehmer der VDH Deutschen Jugendmeisterschaft sind alle Hundeführer die am 01. Januar des Kalenderjahres der Veranstaltung das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (für 2013 also die Jahrgänge 1995 und jünger).

3.8 Die Gesamtteilnehmerzahl wird auf 140 Erwachsene zzgl. der qualifizierten und gemeldeten Jugendlichen begrenzt. Die Verteilung der 140 Startplätze bei den Erwachsenen auf die einzelnen Kategorien ergibt sich auf Grundlage des prozentualen Verhältnisses der Teilnehmerzahlen der Vorjahresteilnehmerstatistik VDH (Summe A3/JP3) der einzelnen Kategorien zueinander. Gehen 140 oder mehr Meldungen gemäß 4.2.2 a) – d) ein, erhöht sich die maximale Teilnehmerzahl der VDH DM.

4. QUALIFIKATIONSBEDINGUNGEN, STARTPLATZVERGABE, QUALIFIKATIONSZEITRAUM UND MELDESCHLUSS

4.1 Qualifikationsbedingungen

4.1.1 Nachweis der Teilnahme an der Agility Meisterschaft des entsendenden VDH-Mitgliedes im laufenden Jahr

4.1.2 VDH DM (Erwachsene):

Nachweis von 3 x V-0 in A3 unter 2 verschiedenen FCI/VDH-Agility-LR in VDH termingeschützten Veranstaltungen in A3 und 3 x V-0 im JP3 unter 2 verschiedenen FCI/VDH-

Agility-LR in VDH termingeschützten Veranstaltungen in JP3. Zur Anrechnung kommen nur solche Ergebnisse bei denen eine Platzierung (Platz 1-3) nachgewiesen werden kann. Zusätzlich ist der Nachweis eines Platz 1 in der Kombinationswertung in einer termingeschützten Veranstaltung zu erbringen. Mindestens ein Ergebnis ist in VDH -Mitglieder eigenen termingeschützten Veranstaltungen zu erbringen. Die weiteren Ergebnisse können in termingeschützten Veranstaltungen des gesamten VDH Bereiches erbracht werden.

4.1.3 VDH DJM (Jugendliche):

Nachweis von 3 x V-0 in A3 unter 3 verschiedenen FCI/VDH-Agility-LR in VDH termingeschützten Veranstaltungen in A3 und 3 x V-0 im JP3 unter 3 verschiedenen FCI/VDH-Agility-LR in VDH termingeschützten Veranstaltungen in JP3. Mindestens ein Ergebnis ist in VDH-Mitglieder eigenen termingeschützten Veranstaltungen zu erbringen. Die weiteren Ergebnisse können in termingeschützten Veranstaltungen des gesamten VDH Bereiches erbracht werden.

4.2 STARTPLATZVERGABE:

4.2.1 VDH DJM

- erstplatzierte Teams (Platz 1) in der Kombinationswertung A3/JP3 (Mindestens Werturteil „GUT“ in A3 und JP3) jeder Kategorie der Agility Meisterschaft des entsendenden VDH-Mitgliedes haben ein automatisches Startrecht
- Sieger VDH DJM des Vorjahres (siehe 3.2) haben ein automatisches Startrecht
- Teams der WM-Mannschaft des aktuellen Kalenderjahres (siehe 3.3) haben ein automatisches Startrecht.
- alle gemeldeten Jugendlichen soweit sie die Qualifikationsbedingungen erfüllen sind startberechtigt.

4.2.2 VDH DM

- erstplatzierte Teams (Platz 1) in der Kombinationswertung A3/JP3 (Mindestens Werturteil „GUT“ in A3 und JP3) jeder Kategorie der Agility Meisterschaft des entsendenden VDH-Mitgliedes haben ein automatisches Startrecht
- Sieger VDH DM des Vorjahres (siehe 3.2) haben ein automatisches Startrecht
- Teams der WM-Mannschaft des aktuellen Kalenderjahres (siehe 3.3) haben ein automatisches Startrecht.
- alle Teams die jeweils 3 Qualifikationsergebnisse in A3 und JP3 mit Platz 1 nachweisen können, zzgl. des Nachweises des geforderten Ergebnisses in einer Kombinationswertung haben einen Startplatz sicher.
- Die nach Abzug der Meldungen nach 4.2.2 verbleibenden Startplätze je Kategorie werden nach dem Leistungsprinzip vergeben. Als Grundlage hierzu dienen die nachgewiesenen Platzierungen der Qualifikationsergebnisse. Bei Ranggleichheit der Ergebnisse um den letzten zu vergebenden Startplatz kann sich ein Überhang in den Startplätzen ergeben.

4.3 Qualifikationszeitraum

15.10.2012 bis 13.10.2013 (letztes anzurechnendes Prüfungsergebnis für alle entsendenden Verbände)

4.4 Meldeschluss (Poststempel) für die VDH-MVist der

21.10.2013

AUSSCHREIBUNGEN VDH

AUSRICHTER:

CFBRH, Landesgruppe Saar, AG-HundeSportFreundeSaar

AUSTRAGUNGSORT:

Spiel- und Mehrzweckhalle Kleinblittersdorf
Wintringer Straße 82, 66271 Kleinblittersdorf

ANSPRECHPARTNER AUSRICHTER:

Schmidt Nicole, Narzissenstr.3,66119 Saarbrücken,
Tel.: 0172-6730080, E-Mail: SchmidtNicole@t-online.de

WEITERE INFOS zu Unterkünften, Camping, Anreise etc. unter:
www.vdh-dm-agility-2013.de

WEITERE INFORMATION DES AUSRICHTERS:

Am Sonntag, den 08.12.2013 findet in der gleichen Halle ein offenes Agilityturnier statt. Meldungen der DM-Teilnehmer und der Helfer werden bevorzugt angenommen. Hierüber erfolgt noch eine gesonderte Ausschreibung.

Meldungen über www.webmelden.de

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER, VDH OBMANN FÜR HUNDESORT

ZUSATZAUSSCHREIBUNG FÜR TEAMS AUS DEM BEREICH DES DVG

- Bitte ausschließlich den Meldeschein für DVG Starter nutzen. Sie finden diesen unter www.dvg-hundesport.de/home/agility/vdh_meisterschaft.de.html
- Meldungen erfolgen an:
DVG OfA Jörg Thenert, Dorfstraße 45, 31712 Niedernwöhren, ofa@dvg-hundesport.de
- Die Meldung kann auf postalischem Weg oder auch per E-Mail (Dokumente als Scan) erfolgen.
- Meldeschluss beim DVG OfA ist Montag, der 14.10.2013
- Neben dem Meldeformular für DVG Starter sind die Kopien der Leistungskarte (nur die Seiten die den Qualifikationszeitraum betreffen und das Deckblatt) mit einzureichen.
- Auf dem Meldeschein für DVG Starter verzeichnen Sie bitte auch Ihre Konfektionsgröße (Shirt) für die Team-Kleidung und ob Sie mit eigenem PKW oder als Beifahrer anreisen (wichtig für die anteilige Reisekostenerstattung)
- Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen so früh wie möglich ein, sobald für Sie der Entschluss feststeht, dass Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten und die notwendigen Qualifikationen erfüllen. Es ist in der Abwicklung des Meldevorganges einfacher, möglicherweise bessere Qualifikationsergebnisse (diese können Sie problemlos per Mail nachreichen) nachzupflegen, als alle Meldungen erst zum Meldeschluss zu erhalten.

AUSSCHREIBUNGEN DVG

DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG DER FÄHRTEHUNDE

Qualifikationshinweise nach der derzeit noch gültigen Ordnung zur BSP/BJSP FH (Stand:03/11)

TEILNEHMER

- Die Höchstzahl der Teilnehmer ist auf 30 mit zunächst 10 Plätzen für jugendliche Starter festgelegt,
- nicht von Jugendlichen genutzte Teilnehmerplätze können von Senioren belegt werden.

TEILNEHMERSCHLÜSSEL

- Titelverteidiger mit einer zusätzlichen „sehr guten“ Bewertung in FH2 oder IPO-FH
- Landesmeister mit mindestens „sehr guter“ Bewertung in FH2 plus einer weiteren „vorzüglichen“ Bewertung in FH2 oder IPO-FH. Eine dieser Prüfungen muss außerhalb des eigenen MV abgelegt worden sein.
- weitere Startplätze werden nach dem Leistungsprinzip vergeben, wenn eine Prüfung im Rahmen einer Landesmeisterschaft mit mindesten „sehr guter“ Bewertung und eine weitere Prüfung mit „vorzüglicher“ Bewertung in FH2 oder IPO-FH nach-

gewiesen werden kann. Eine dieser Prüfungen muss außerhalb des eigenen MV abgelegt worden sein.

- alternativ zur Qualifikation über die jeweilige Landesmeisterschaft ist für Jugendliche auch eine Qualifikation über das Jugendsportfest möglich. Der Sieger qualifiziert sich direkt für die BSP/BJSP, sofern die erforderliche Wertnote/Punktzahl erreicht ist.

Qualifikationen nach IPO-FH gehen vor FH2. Es werden nur vom DVG termingeschützte Veranstaltungen anerkannt. Die Prüfungen müssen, mit Ausnahme der IPO-FH, von zwei verschiedenen LR abgenommen worden sein, die auf der DVG-Richterliste stehen. Die Prüfungssaison hat am 02.11.12 begonnen. Meldeschluss ist der 10.10.13 (Datum des Poststempels) Meldestelle ist der DVG-LRO. Den Meldungen ist zwingend die Kopie der LU mit den nachzuweisenden Prüfungsergebnissen beizufügen. →

AUSSCHREIBUNGEN DVG

FORTSETZUNG DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG DER FÄHRTENHUNDE

INFORMATIONEN DES AUSRICHTERS BSP

Bezeichnung Veranstaltungsgelände:
Sportlerheim Gommern OT Dannigkow

Anschrift Veranstaltungsgelände:
39245 Gommern OT Dannigkow, Zerbster Str. 40

Ausrichter:
Hundesportverein Gommern-Fuchswinkel e.V.

ANSPRECHPARTNER

Allgemeine Organisation:

- Marco Schirmer,
Tel.: 039224/455, E-Mail: schirmer455@onlinehome.de
- Franziska Schädlich,
Tel.: 0172/ 1776967, E-Mail: franziska.schaedlich@gmx.net

ÜBERNACHTUNG/CAMPING:

Ferienpark Plötzky
„Campingplatz Kleiner Waldsee“
Tel.: 039200/50155, E-Mail: info@ferienpark-ploetzky.de
Informationen zum Camping: Campingplatz liegt in einer Wald- und Seenlandschaft nahe des Veranstaltungsgeländes

WEGBESCHREIBUNG:

- Sportlerheim liegt direkt an der Zerbster Straße in Dannigkow
- Zu erreichen über die B 184 oder K 1015 von Gommern kommend
- Die Wegbeschreibung zu unserem Hundplatz entnehmen Sie unserer Homepage

Weitere wichtige Informationen für die Besucher:

- Freitag Abend gem. Beisammensein im Sportlerheim Dannigkow
- Sonnabend Abend findet ein Festabend in traditionell á la Fuchswinkeler Art statt

WEITERE INFOS:

www.hsv-gommern-fuchswinkel.de



DER DVG UND DIE HUNDEREPORTER HABEN EINE KOOPERATION GESCHLOSSEN. SICHERLICH KOMMT AUTOMATISCH DIE FRAGE AUF, WIESO AUSGERECHNET EINE KOOPERATION MIT EINER HUNDEZEITSCHRIFT, SCHLIESSLICH BRINGEN WIR SELBST EINE HERAUS, STEHEN WIR NICHT IN KONKURRENZ ZUEINANDER? DEUTLICH NEIN!

Es lohnt sich dieses Magazin zu lesen, weil es eine große Auswahl gut aufbereiteter allgemein interessanter Themen bietet. Allerdings haben es alle Zielgruppenzeitschriften auf dem heutigen Markt nicht leicht, und wenn man dann mit einer Zeitschrift kooperieren kann, die monatlich erscheint, die unserem Verband in jeder ihrer Ausgaben einen Raum für eigene Veröffentlichungen zur Verfügung stellt, erhoffen wir für uns eine hohe Werbewirksamkeit.

Auch in unserer Zeitschrift findet man ab sofort in jeder Ausgabe ein Inserat der Hundereporter. Wir sind überzeugt davon, dass es eine unkomplizierte „win-win“-Situation für beide Seiten werden kann.

Für unsere Mitglieder/Vereine gibt es natürlich ein besonderes Angebot, 15% Rabatt auf Anzeigen/Kleinanzeigen, die in HUNDEREPORTER geschaltet werden.

Vielleicht kommt so der eine oder andere Hundehalter zu unseren Hundehalterkursen, zu Seminaren oder auch zu Veranstaltungen. In dieser Zeitschrift können wir genau die Zielgruppe ansprechen, die Hunde mag.

Was ist das nun für ein Magazin? Im Namen steckt schon eine klare Aussage, Reporter, und für diese Zeitschrift sind Profi- und Amateurreporter unterwegs, die zu den unterschiedlichen Themen berichten und so die Allgemeinheit zu den Themen rund um den Hund informieren. Die Berichte haben eine bunte Mischung – von Sachbericht über Portraits von Künstlern bis zu emotionalen Stories.

Beachten Sie die Anzeige unseres Kooperationspartners in dieser Ausgabe.

CHRISTA BREMER



Anti-Aggression
So trennt man Streithunde richtig und baut Anspannungen ab

Betten - Trends & Tipps
Von kuschelig bis orthopädisch. So findet man den richtigen Ruheplatz

Ein Welpe kommt ins Haus
Wichtige Tipps für die spannende Zeit
Plus: Unsere schönsten Welpen-Bilder



Wolf im Wolfspelz
Der niederländische Saarloos im ausführlichen Exoten-Portrait



Ross Antony im Proten-Interview
Musiker, Entertainer, Schauspieler, Hunde-Fan. Der vielseitige Medien-Star im persönlichen Gespräch mit den Hunde-Reportern



Babies und Hunde
Wie wichtig ist der erste Kontakt? Worauf sollte man achten?



Opfer der Flut
Bewegende Schicksale der Hunde aus dem Katastrophengebiet



Kleiner Schotte
Die West Highland Terrier im Portrait



Schnupper-Abo

3 Ausgaben zum Testpreis
innerhalb Deutschlands (inkl. Versand)

NUR: 11,80 Euro



JETZT ABONNIEREN
Bequem - zuverlässig - versandkostenfrei

Bestellungen sind auch im Internet möglich unter www.hunde-reporter.de, und dort im Shop - Lieferung grundsätzlich erst nach Zahlungseingang - Änderungen vorbehalten.

Bestellschein für ein Abo von „Hunde-Reporter“:

JA, ich abonniere „Hunde-Reporter“ zum Vorzugspreis **inkl. Versandkosten:**

- 3 Ausgaben Schnupper-Abo **11,80 Euro** bei Lieferung innerhalb Deutschlands
- 6 Ausgaben im Halbjahr nur **23,00 Euro** bei Lieferung innerhalb Deutschlands
- 12 Ausgaben im Jahr für nur **44,00 Euro** bei Lieferung innerhalb Deutschlands
Gewünschte Zahlung bei 12 Ausgaben: zweimal (halbjährlich) **22,- €** einmal **44,- €**
- 12 Ausgaben im Jahr für nur **69,- Euro** bei Lieferung ins Ausland

Ich bestelle *Hunde-Reporter* für mich selbst
Ich bitte um Zusendung an mich ab der nächsten Ausgabe an meine unten stehende Adresse.

Meine persönlichen Daten: (bitte auf jeden Fall ausfüllen)

Vorname/Name _____
 Straße/Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 E-Mail-Adresse _____ Telefon _____
 Geld liegt bei Ich zahle per Bankeinzug (Nur im Inland möglich)
Einzugsermächtigung: Ich erteile Ihnen hiermit widerruflich die Genehmigung, von meinem Bankkonto meine bei Ihnen offenen Rechnungen abzubuchen.
 Kreditinstitut _____
 Kontonummer _____ Bankleitzahl _____
 Datum/Unterschrift _____

Ich verschenke *Hunde-Reporter* an:
Ich bitte um Zusendung ab der nächsten Ausgabe an die unten stehende Adresse des Beschenkten.

Daten des Beschenkten: (Nur ausfüllen, wenn das Abo verschenkt wird)

Vorname/Name _____
 Straße/Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 E-Mail-Adresse _____ Telefon _____
 Falls das hiermit bestellte Abo nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird, verlängert es sich automatisch jeweils um ein Jahr, gleich 12 Ausgaben zum Jahres-Abo-Preis. Die Preise sind inklusive Mehrwertsteuer. In allen Abos sind die Versandkosten enthalten. Widerspruchsrecht: Die Bestellung kann innerhalb von 14 Tagen nach Absendung ohne Begründung widerrufen werden. Zur Fristwahrung reicht die rechtzeitige Absendung.
 Ja, ich gestatte dem Kruhm-Verlag mich über interessante Verlagsangebote per Post oder per E-Mail zu informieren. Ich kann mein Einverständnis jederzeit widerrufen.
 Datum/Unterschrift _____



LIEBE MITGLIEDER,

mit der HDI, die Partner unserer Tierhalter-Haftpflichtversicherung und daher auch vielen Mitgliedern schon bekannt ist, konnten wir zum Vorteil unserer Mitglieder eine weitere Kooperation eingehen. HDI bietet nun den Mitgliedern des DVG ein weiteres Rahmenabkommen an. Unter dem Titel „DVG – MITGLIEDERTARIF“ haben die Mitglieder die Möglichkeit, alle Versicherungen des täglichen Lebens zu besonders attraktiven Konditionen abschließen zu können. Hierzu zählen u. a.

- die private Haftpflichtversicherung
- die Haus- und Grundbesitzer Haftpflichtversicherung
- die Hausratversicherung
- die Gebäudeversicherung
- die Unfallversicherung
- die Kraftfahrzeugversicherung

HDI hat diesen speziellen Tarif schon deutlich rabattiert. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder noch einen Bündelungsrabatt von bis zu weiteren 20%. Einen solchen Rabatt erhält man, wenn man zwei und mehr Versicherungen abschließt.

Ein Beispiel: Privathaftpflicht für die ganze Familie 70,75 Euro im Jahr; bei 2 Verträgen 63,68 Euro (z. B. Privathaftpflicht + Hausrat) und so weiter. Sie sehen also: Bündeln lohnt sich!

Für DVG Mitglieder hat HDI eine eigene Service-Hotline eingerichtet. Unter der **TELEFON-NUMMER 02268 – 90 80 20** erhalten Sie eine kompetente Beratung.

Wie kommen Sie nun an die entsprechenden Angebote? Ganz einfach. Nachstehend finden Sie einen Anforderungsbogen, den Sie HDI zufaxen oder zusenden können. Sie erhalten dann postwendend die Angebote.

CHRISTA BREMER

**FAXEN ODER SCHICKEN SIE UNS DEN INFO-SHECK
FAX 02268-9080222**



WIR KÖNNEN NUR EMPFEHLEN: VERGLEICHEN UND SPAREN SIE BARES GELD.

Ich interessiere mich für die folgenden Versicherungen:

- Privathaftpflicht
 - Single
 - Familie
- Hausratversicherung
Wohnfläche qm
- Gebäudeversicherung
Wohnfläche qm
Baujahr
- Unfallversicherung
- Rechtsschutz
- KFZ-Versicherung
- Ja, ich wünsche eine telefonische Beratung

IHR ANSPRECHPARTNER:
DVG Mitgliederservice Eike Damps
Lindlarer Str. 1, 51515 Kürten
Telefon: 02268-908020, E-Mail: eike.damps@hdi.de



NAME, DVG-M.-NR.

VORNAME

STRASSE

PLZ/ORT

TELEFON

E-MAIL

Aufwärmtraining

Siegerehrung

Fotos privat



**AGILITY-BUNDESSIEGERPRÜFUNG/
BUNDESJUGENDSIEGERPRÜFUNG 2013
IN WUNSTORF**

Fotos privat

Am 29.06.2013 trafen sich die DVG-Sportler in Wunstorf im Barnestadion um den Bundessieger/Bundesjugendsieger 2013 zu ermitteln.



Qualifiziert zu dieser Veranstaltung waren die Landesmeister der einzelnen Landesverbände. Sportler, die diesen Titel nicht errungen hatten, mussten sich einem harten Qualifikationsmodus stellen um zur Bundessiegerprüfung zugelassen zu werden. Von insgesamt 305 Anmeldungen schafften es am Ende 170 Teams sich zu qualifizieren. Entsprechend hoch war das sportliche Niveau an diesem Wochenende. Jeder der angetretenen Teams hatte eine Chance auf einen Platz in den ersten Rängen und somit war die Grundlage für sportliche und spannende Läufe gelegt.

und Alexander Drahonovsky hatten sehr anspruchsvolle, selektive Parcours im Gepäck, die selbst erfahrene Agility-Teams vor eine nicht so leichte Aufgabe stellten. Das spiegelte sich auch nach den ersten Jumping-Läufen wider.

- HIER DIE BUNDESSIEGER 2013:**
- Large: Birgit Kantner-Koppe mit Suni hightown Arwen Evenstar
 - Medium: Dirk Richartz mit Queue Jumping Lotte
 - Small: Ilona Rinke mit Beauty power dog Leeroy

In der Größenklasse Large schafften es 13 Teams fehlerfrei, bei Small/Medium waren es je 9 Teams die in die anschließenden A-Läufe ohne Parcours- und Zeitfehler gehen konnten. In den A-Läufen wurde es dann noch einmal richtig spannend! Nicht immer die Erstplatzierten aus den Vorläufen konnten sich den Titel sichern. Lediglich bei den Jugend-Startern konnten die Erstplatzierten der Jumpings sich durchsetzen, bei den Senioren wechselten die Platzierungen und es setzten sich Teams durch, die in den Jumpings unter den Top 5 waren.

- BUNDESJUGENDSIEGER 2013:**
- Medium: Johanna Stein mit Easy irresistible blue of burning Mountain
 - Small: Johannes Stiepert mit Lotte

Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal bei allen Mitwirkenden bedanken, die zu dieser sehr gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.

Weitere Infos und Ergebnislisten unter: www.dvg-hundesport.de/home/agility/bundessiegerpruefung.de.html

Die LR Peter Bultmann, Alexander Drahonovsky

Die Offiziellen beim Einmarsch zur Siegerehrung

Fotos privat



Alle Sportler, die an der Bundessiegerprüfung teilgenommen haben, können sich bei entsprechender Qualifikation zur VDH-DM anmelden. Infos sowie Meldeschein unter: www.dvg-hundesport.de/home/agility/vdh_meisterschaft.de.html

JÖRG THENERT, DVG-OFA

DOG FRISBEE EUROPAMEISTERSCHAFT 2013 IN UNGARN

AUS DEM LANGEN WINTER AB IN DEN SOMMER

UNERWARTET FRÜH STARTETE IN UNGARN/GÖDÖLLÖ SCHON ENDE MAI DIE EUROPA-MEISTERSCHAFT 2013 IM SKYHOUNDZ REGEL-WERK. DIE JUDGES WAREN AUS BELGIEN, DEUTSCHLAND, JAPAN UND USA.

Mit an den Start gingen Spieler aus Deutschland, Ungarn, Russland, Italien, Spanien, Slowenien und Polen. Es war ein riesen Event, gekoppelt mit der Obedience Weltmeisterschaft am selben Wochenende. Die Spannung war groß, das Publikum war spitze.

Zwei Tage lang zeigten Teams ihr Können im Freestyle/Distance und begeisterten nicht nur die Richter sondern auch die Zuschauer immens. Ein Jeder hatte es schwer sein Spiel mit dem Hund und der Scheibe bei starkem Wind und Hitze bei fast 30 °C sicher zu absolvieren. Es war eine Wahnsinnsstimmung am Spielfeldrand bis hin zur Siegerehrung. Die Jugendklasse strahlte besonders, der Nachwuchs ist klasse, der Jugend- Europameistertitel ging nach Italien, 2. + 3. Platz nach Deutschland. In der Klasse für Microdog, für kleine Hunde, ging der Titel nach Italien, 2. Platz Ungarn und 3. Platz Deutschland (Angela Tederke & Lucie/ Hundesport-lerin aus Luthe). Angela Tederke war Titelverteidigerin 2012 und konnte zumindest durch gute Freestylekuren das Podium halten. In der Offenen Klasse ging der Titel nach Italien und der 2. + 3. Platz nach Deutschland.

Der Europameistertitel 2013 in Pairs, und somit zum zweiten Mal in Folge, ging nach Deutschland an Angela Tederke/Martin Tederke & Pepper. Der 2. Platz nach Italien und 3. Platz nach Slowenien.

Mitgereist, mitgefiebert und schön gespielt haben auch André Bauer (Luthe), Katharina Groth (Luthe) und Christine Matthies mit ihrer Tochter (PHV-Kirchdorf).

Wem Freestyle zu viel ist, aber sein Bello gerne Scheiben fängt, ist herzlich willkommen bei der 5. Deutschen Dog-Dartbee Meisterschaft am 08.09.2013 beim PHV-Kirchdorf in Barsinghausen oder besucht einfach mal ein spaßiges Hundefrisbee Seminar. Infos unter: www.flying-k9-luthe.de

Die Qualifikationen für andere Regelwerke haben die deutschen Teams alle in der Tasche. Ob es nach USA zu den Weltmeisterschaften Ende September geht steht noch in den Sternen aber eines ist sicher, Deutschland ist top-fit ...

ANGELA TEDERKE

Fotos: A. Tederke



Angela und Martin Tederke

Europameister: Angela und Martin Tederke



OBE DIENCE WELTMEISTERSCHAFT 2013 IN GÖDELLÖ (UNGARN)

EINE GELUNGENE OPEN AIR-VERANSTALTUNG



Vom 17. bis 19. Mai wurde in Gödöllő die Obedience Weltmeisterschaft ausgetragen. Unser Hotel lag nur wenige Minuten zu Fuß von der Wettkampfstätte entfernt und war somit optimal für die Hundesportler gelegen. Die Organisation war im Vorfeld etwas chaotisch und der Informationsfluss aus Ungarn sehr spärlich. Hatte man sich anfangs auf ein Hallenturnier eingestellt, wurde dies durch mehrfache Änderung in eine Open Air Veranstaltung umgewandelt.

Im Team der deutschen Nationalmannschaft, für die sich in diesem Jahr ausschließlich Border Collies qualifiziert hatten, waren mehrere Teilnehmer, die bereits über Weltmeisterschaftserfahrung verfügten. Für das deutsche Team am Start waren die VDH Deutsche Meisterin Rebecca Wiedermann mit Dancer vom Schwanauer Land, Sandra Rohrer mit I'm Freezer vom Chiemgauer Ländchen, Wera Hahn mit Gordon vom Ettikogarten, Franz Walter mit Ellis from the Cottage of Harmony, Andreas Rumold

mit Nalani with magic eyes und Ursula Englert mit Dandolo vom Weideland.

Am Donnerstag begann die Weltmeisterschaft mit dem Mannschaftstraining, Richterbesprechung, Mannschaftsführerbesprechung, Einmarsch der Nationen und dem Start des „weißen Hundes“, der den Parcours vorstellte.

Freitags begann die Weltmeisterschaft um 7.30 Uhr mit den Gruppenübungen. In Ring 1 bewerteten die Leistungsrichter Jean-Pierre Deplancke aus Belgien und Svein Georg Rønning aus Norwegen die Übungen Ablegen in der Gruppe, Vorausenden auf Anweisung (Box), Abrufen mit Steh und Platz, Freifolge und Positionen aus der Bewegung. In Ring 2 bewerteten die Leistungsrichter Erling Olsen aus Dänemark und John van Hemert aus Holland die Übungen Distanzkontrolle, Bringen auf Anweisung, Geruchsunterscheidung und Metallapport über die Hürde. An diesem Tag starteten für Deutschland Andreas Ru-



mol, der mit hervorragenden 282,75 Punkten (v) den 5. Platz belegte, Rebecca Wiedermann, kam mit 238,25 Punkten (sg) auf den 32. Platz und Franz Walter belegte mit 218,25 Punkten (g) den 38. Platz.

Am Samstag startete Ursula Englert und belegte mit 272 Punkten (v) den 15. Platz. Wera Hahn kam mit 260,75 Punkten (v) auf den 22. Platz. Sandra Rohrer belegte den 26. Platz mit 251,50 Punkten (sg). Mit der hervorragenden Leistung des gesamten Teams und den 3 vorzüglichen Ergebnissen konnte Deutschland sich den 6. Platz in der Mannschaftswertung sichern.

Für das Finale am Sonntag hatte sich Andreas Rumold qualifiziert. Mit einer erneut starken Leistung und tollen 269 Punkten (v) erreichte er mit seiner Hündin den 12. Platz. Nicht zu schlagen waren wieder die skandinavischen Teams. Weltmeisterin 2013 wurde Kjellaug Selsaas aus Norwegen mit ihrem Border Collie Myrullens Junior Flis mit 283,75 Punkten (v) ganz knapp

vor der Vorjahressiegerin Christa Enqvist-Pukkila aus Finnland und ihrem Border Collie Tending Able Tiger, die sich mit 281,25 Punkten (v) den Vize-Weltmeistertitel 2013 sicherte. Den 3. Platz belegte Katja Kiviaho, ebenfalls aus Finnland, mit 280,75 Punkten (v) mit ihrem Border Collie Tending Airborne. Mannschaftsweltmeister 2013 wurde das Team aus Norwegen, gefolgt von Finnland und dem Überraschungsdritten Tschechei.

MANNCHAFTSFÜHRER UWE WEHNER

STRESSMANAGEMENT UND MENTALTRAINING IM HUNDESPORT

IM TRAINING LIEF ES DOCH SO GUT UND JETZT ... WARUM TU ICH MIR DAS AN?

Immer wieder habe ich Teilnehmer in meinen Seminaren, die im Leben ihren Mann oder ihre Frau stehen, aber im Hundesport ganz schrecklich unter Stress leiden. Sie trainieren intensiv, machen eigentlich alles richtig und trotzdem haben sie nicht den verdienten Erfolg.

Der typische Satz auf Turnieren und in meinen Seminaren: „Im Training lief es doch so gut und im Turnier ...“. Im Turnier ist plötzlich alles ganz anders und dann stimmt auch das Ergebnis nicht.

DEIN STRESS

Du stehst mit Herzklopfen am Start, fühlst dich elend und fragst dich: „Warum tue ich mir das an?“ Dein Hund, der Partner mit dem du gleich Höchstleistung bringen willst, ist irritiert denn du bist heute völlig anders: du riechst ängstlich bis aggressiv, bewegst dich verkrampft, deine Stimme klingt gepresst. Du bist fast nur noch mit dir selbst beschäftigt und hast kaum Aufmerksamkeit für deinen Sport-Partner. Dabei hat dein Hund seinen eigenen Stress.

DER STRESS DES HUNDES

Die lange Fahrt, viele gestresste Menschen, viele aufgeregte Hunde, es ist laut, 1000 Geräusche und ganz wenig Platz. Er weiß, es ist wieder so ein Tag, an dem Herrchen kaum Zeit für ihn hat und es keine Leckerli auf dem Platz gibt – Frust!

Er braucht jetzt einen HF, der leistungsbereit, gut gelaunt, gelassen und konzentriert ist. Bei sehr vielen Hundesportlern ist das genaue Gegenteil der Fall, sie sind mitten im Stress. Jetzt versucht der Hund sich auf den HF einzustellen. Je nach Charakter macht er sich kampfbereit gegen alle Feinde, die sein HF wohl sieht, oder er versucht, seinen verunsicherten HF durch ein paar lustige Aktionen aufzumuntern, die machen ihm doch sonst immer Spaß. Oder er meidet den HF weil der heute so „stinkig“ ist oder er zieht sich ganz zurück und verweigert alles oder ganz schlimm, er knickt völlig ein, weil er denkt er macht ständig etwas falsch, weiß aber nicht was!

Na, hast du deinen Hund erkannt?

Friedrich Suhrs Hund

Foto: Friedrich J. Suhr



Für diese „Anpassungsversuche“ deines Hundes gibt es dann noch heftig Rügen. Ein paar Minuten vor dem Start machst du im günstigen Falle dich und deinen Hund warm und aufmerksam. Jetzt ist der Hund völlig irritiert: Dein vorgespültes Verhalten „Hei, wie fein!“ passt nicht zu den immer stärkeren Stressbotschaften, die du unbewusst zeigst. Dein Hund ist restlos verunsichert. Hundeführer stresst Hund, Hund stresst Hundeführer beide sind ruck-zuck im ganz harten Stress. Und dann kommt der Start ... Der Rest ist bekannt. So kann das nichts werden, oder?

Du kannst deinem Hund nicht vorspielen, dass du guter Laune, konzentriert und in Wettkampfstimmung bist, du muss es sein. Das gelingt nur, wenn man weiß wie und es trainiert hat. Spitzensportler widmen sich sehr intensiv diesem Thema.

BEWÄLTIGST DU DEINEN STRESS ODER DEIN STRESS DICH?

Letztlich bestimmt dein Kopf, was du kannst. Ein guter Sportler hat Technik, Kondition und Wissen. Ein erfolgreicher Sportler ist zusätzlich mental fit und deshalb kann er zeigen, was er kann.

Stress ist gut, denn er aktiviert deine Kraftreserven und hilft dir bei der Konzentration. Übersteigt der Stress allerdings ein bestimmtes Maß, übernehmen uralte Instinkte, Flucht- oder Kampf-Verhalten, komplett die Steuerung. Du bist jetzt zwar ungeheuer stark und schnell (Überlebensprogramm) aber leider auch ziemlich dumm. Das Großhirn wird regelrecht abgeschaltet, der Parcours und alles was man sich vorgenommen hat, sind nicht mehr zugreifbar. Manche HF wissen nur noch mit Mühe, wo sie überhaupt sind. Das gleiche gilt für deinen Hund, auch er kann im „Überlebensmodus“ Geleertes kaum zeigen.

Stressmanagement und Mentaltraining bewirken, dass dein Stress auf einem nützlichen Level bleibt, dass du die Leistung gezielt abrufen kannst und dass du deinem Hund Ruhe geben kannst. Er folgt dir in die Aufregung aber genauso folgt er dir in die Ruhe.

FINGERATEM-ÜBUNG: ANGST + ATEM = ERFOLG!

Lege wie auf dem Foto 1 die Fingerkuppen aufeinander. Atme langsam durch die Nase ein und bewege dabei die Daumen auseinander (Foto 2). Halte für 2 Sekunden den Atem an. Dann atme langsam und tief durch den Mund aus und führe dabei die Daumen langsam wieder zusammen. Warte 2 Sekunden, bevor du genauso mit dem Zeigefinger weitermachst Foto 3. Beim kleinen Finger angekommen, machst du rückwärts weiter bis du wieder beim Daumen bist, dann ist die Übung beendet. Atme nicht zu tief, damit dir nicht schwindlig wird. Du kannst dabei die Augen geschlossenen halten oder auf deine Finger schauen Hauptsache du atmest langsam und ruhig.



Fotos: Friedrich J. Suhr

Am Anfang machst du diese Fingeratmung in ruhigen Situationen, an mindestens sieben aufeinander folgenden Tagen. Du wirst von Anfang an mehr Ruhe spüren, die von Tag zu Tag zunimmt. Danach setzt du die Übung in etwas stressigen Momenten ein und genießt die Entspannung. Nach einem Einsatz im Stress immer wieder in Ruhe trainieren, sonst konditionierst du die Übung auf Stress!

Mit der Zeit wird es dir mit der Fingeratemübung gelingen auch stärkeren Stress schnell auf ein gutes Maß zu reduzieren.

Denke daran, dass dein Hund bei dir ist, wenn du übst.

Fotos: Friedrich J. Suhr

FRIEDRICH J. SUHR

ist Unternehmensberater und Trainer insbesondere für Stressmanagement und Mentaltraining. Im Hundesport begeistern seine Trainings seit 5 Jahren viele Hundesportler. Er bietet zahlreiche Seminare im DVG Leistungszentrum in Hemer und in Zusammenarbeit mit zahlreichen Vereinen an. Hinzu kommen freie Seminare und Einzel-Coachings. Seine Seminare sind praxisnah, fundiert und machen obendrein viel Spaß!

Infos unter: start@suhr-training.de



WAS DU BEI JEDEM TRAINING TUN KANNST

Nutze jedes Training, um „Turnier/ Prüfung“ zu trainieren. Sich gedanklich in eine Situation zu versetzen und diese so zu üben ist wohl die älteste und grundlegendste mentale Technik. Du bringst dich vor dem Training in deinen Wettkampfmodus: du bist ruhig und konzentriert dich auf das was du gleich leisten willst und auf deinen Partner mit 4 Pfoten.

Wer an Fehler denkt, bereitet sich mental auf Fehler vor – falsch! Bereite dich auf das Richtige vor, indem du daran denkst, wie es richtig laufen soll!

Du stellst dir vor, du bist kurz vor dem Turnier/Prüfungs-Start. Habe dabei Geduld, das braucht etwas Übung. Bitte bringe dich am Anfang nur etwas in Wettkampfstimmung und nicht so sehr, dass Panik ausbricht. Das Ziel ist, angenehm und freudig gespannt zu sein. Wenn du erste, unangenehme Nervosität spürst, mache eine kleine Entspannungsübung. Entweder eine Übung, die du schon kennst (von Yoga bis Autogenes Training) oder eine Atementspannung (siehe Kasten). Wenn du deinen Stress wieder auf einem guten Level hast, nimm wieder Kontakt zu deinem Hund auf. So intensiv und nah, wie es nötig ist um auch ihn selbstsicher und freudig gespannt zu halten. Lerne die Anspannung deines Hundes zu erkennen und so zu steuern wie deine. Braucht er ein Spiel, Knuddeln oder einfach etwas Ruhe, um ebenso freudig gespannt zu sein?

Dein Hund sollte unbedingt bei deinen Entspannungs- und Mental-Übungen sehr nah bei dir sein. Am Anfang alleine mit dir, z. B. im Auto. Er braucht die Möglichkeit zu lernen, was du gerade tust. Er wird de-

ne Ruhe schnell bemerken und selbst ruhiger und konzentrierter werden. Ein Hund der deine Übungen nicht gewohnt ist, wird dadurch eventuell verunsichert.

Und noch etwas, während des gesamten Trainings solltest du deine Konzentration nur auf deinen Sport und deinen Hund halten. Das ist eine gute Übung für das Turnier/die Prüfung. Lass dich nicht durch Gespräche oder sonst etwas ablenken. Das wird dir am Anfang schwer fallen, mit der Zeit wird es immer besser gelingen. Der Vorteil: du hast schneller Erfolgserlebnisse und dein Hund genießt die Aufmerksamkeit.

Erfolgreich vorankommen macht Spaß. Quatschen kann und soll man, aber bitte nach dem Training.

Der erste und wichtigste Schritt im Stressmanagement ist den eigenen Stress zu spüren, zu erkennen und ihn dann gezielt herunter zu fahren. Versuche auf keinen Fall mental zu trainieren, wenn du gestresst bist. Du trainierst sonst den Stress mit und verfestigst ihn für lange Zeit.

Eine erste Atem-Übung ist sehr einfach und bringt den Teilnehmern in meinen Seminaren schnell etwas Ruhe. Weitere kannst du intensiv im Seminar lernen und üben.

ATEM

Unser Atem spielt beim Stress eine zentrale Rolle. Gelingt es uns ein paar Minuten ruhig und tief zu atmen, wird man schnell entspannter.

Die Fingeratmung (siehe Kasten) kann man schnell erlernen und sie ist sehr nützlich. Eine Seminarteilnehmerin erzählte mir:

„Ich übe die Fingeratmung jeden Tag beim Hundespaziergang auf einer schönen einsamen Bank. Ich und mein Hund genieße diesen ruhigen Moment. Auf dem Turnier, weiß meine Süße schon, wenn ich die Finger zusammenlege, dass jetzt Ruhe angesagt ist. Das hilft mir und ihr bei Turnieren sehr. Wir sind konzentriert und haben Spaß an unserem Lauf!“

Dann läuft es auch beim Turnier/der Prüfung richtig gut und du weißt immer genau, warum du dir das antust!

FRIEDRICH J. SUHR, 2013

LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

www.dvg-baden-wuerttemberg.de

KNAPP AM SIEG VORBEIGESCHRAMMT – VOM 26. BIS 28. APRIL FAND DIE DVG BSP 2013 IN ESCHWEILER STATT

Da der Landesverband Baden-Württemberg dieses Jahr gleich vier Teilnehmer auf die Bundessiegerprüfung des DVG schicken konnte, zwei Teilnehmer vom MV Honau und zwei vom MV Friesenheim, war die Vorfreude auf dieses Event natürlich entsprechend groß, diese wurde im Vorherin auch nur durch die nicht ganz so angenehme Wettervorhersage getrübt, denn es wurde viel Regen und kaltes Wetter prophezeit. Dies hielt die Fans und Angehörigen unserer Teilnehmer aber trotzdem nicht davon ab, sie zahlreich und intensiv zu unterstützen.

Am Donnerstag reisten unsere Teams, die den Landesverband Baden-Württemberg vertraten, an, um sich schon mal mit dem unbekanntem Fährten Gelände vertraut zu machen: Johann Krenn mit Baron des Pirates de Matra und Dieter Jäkel mit Falk chateau Schönwalde vom DVG Honau, sowie Heike Fretter mit Base des Pirates de Matra und die letztjährige Bundessiegerin, Andrea Manthey mit Boyd's Bullriding Glenmore vom DVG Friesenheim.

Am Freitag war dann das offizielle Training, in dem jede Gelegenheit genutzt wurde, den Hunden den Sportplatz, der im Waldstadion in Eschweiler war, zu zeigen, sowie die Richtungen für die Voraus- und Revierübung zu trainieren. Bis dahin behielt die Wettervorhersage Recht, denn es regnete in Strömen, was aber keinen davon abhielt, nochmal Gas zu geben und die Hunde bestmöglich auf die Veranstaltung vorzubereiten.

Für Freitagabend war die Ziehung der Losnummern im Ratssaal in Eschweiler angesagt. Leider war dieser Saal viel zu klein, sodass unsere Starter es sich auf Tischen



gemütlich machen mussten, aber das war egal, schließlich ging es ja darum, ob die Teams Samstag oder Sonntag vorführen mussten. Insgesamt hatten aber alle Teams Glück mit der Ziehung der Losnummern, Andrea und Glen hatten Samstagmittag Unterordnung und Schutzdienst und Sonntagvormittag Fährte, alle anderen waren am Sonntag mit den Abteilungen B und C und am Samstag mit Abteilung A dran. Dieter Jäkel zog sogar die Nummer 59, das bedeutete, er würde am Sonntag als letzter Teilnehmer vorführen.

Am Samstag war es dann soweit: Dieter mit Falk und Heike mit Base waren die Ersten, die aufs Fährten Gelände fuhren, das circa eine Dreiviertelstunde von Eschweiler entfernt war. Falk hatte leichte Probleme bei den Winkeln, kreiste zweimal, ansonsten suchte er die Fährte souverän ab und bekam dafür 95 Punkte, sehr gut. Base zeigte eine grandiose Fährtenarbeit und zeig-

te keinerlei Fehler, zu allem Unglück lobte Heike jedoch zum falschen Zeitpunkt, sodass Fährtenrichter Ingo Kremer ihr insgesamt 6 Punkte abzog, blieben noch 94, ebenfalls sehr gut.

Johann und Baron waren als nächste in der Fährte dran, während Andrea im Stadion vorführte. Das Wetter war überraschend gut, es regnete das gesamte Wochenende nicht mehr, kalt blieb es dennoch. Baron erarbeitete sich 92 Punkte, da er nach jedem Winkel intensiver dem Fährtenverlauf hätte folgen sollen, sich dann aber wieder steigerte. Andrea und Glenn zeigten in der Unterordnung eine solide Leistung, leider stand Glen bei der Sitzübung und streifte beim Rücksprung über die Hürde, sodass Leistungsrichter Hartmut Beckmann 86 Punkte dafür vergab. Etwas geknickt gingen sie dann in den Schutzdienst, bei dem Glen sich allerdings für alles entschuldigte, was er in der Unterordnung nicht zeigen konnte. Er zeigte eine absolut einwandfreie Vorführung und bekam zurecht 100 Punkte. Die Freude war natürlich riesengroß und alle Fans brachen in Jubel aus. Damit waren alle Teams am Samstag durch und so saßen alle abends noch zusammen, ließen bei einem Essen den Tag Revue passieren und bereiteten sich gedanklich auf den nächsten Tag vor.

Am Sonntag waren Andrea und Glen mit der Fährtenarbeit dran, dort kam Glen jedoch auf einen komischen Gedanken und kaute auf dem letzten Gegenstand herum, wodurch er leider auf 92 Punkte kam, obwohl der Rest der Fährte super abgesucht wurde.



Fotos: Gottfried Reinbold

Johann mit Baron führte derweil im Stadion vor. Er ließ sich durch nichts aus der Bahn werfen und zeigte die womöglich coolste Vorführung des Wochenendes. Leider war dafür Baron etwas nervös, und blieb einmal sitzen, als Johann loslaufen wollte und war sich unter anderem an der Schrägwand unsicher und stockte dort kurz. Dennoch bekam er für diese Vorführung 87 Punkte, ein gut. Der Schutzdienst war bis auf ein paar Kleinigkeiten ebenfalls Klasse und das Team erreichte 92 Punkte.

Gegen Ende der Veranstaltung kam die letzte Vorführungsgruppe und mit ihr Heike und Base und Dieter und Falk. Base machte in der Unterordnung leider kein Sitz und zeigte viele leicht schräge Vorsitze, konnte aber auch in der Freifolge glänzen und zeigte klasse Sprünge über die Hürde, sodass 89 Punkte dabei herausprangen. Dann kam Dieter mit Falk in

der Unterordnung. Falk zeigte ebenfalls eine Klasse Freifolge und führte alle Übungen korrekt aus, hätte beim Bringen auf ebener Erde allerdings ein wenig druckvoller hereinkommen können. Als Krönung der Unterordnung zeigte Falk nochmal eine fantastische Vorausübung, die der Richter ganz besonders lobte und als bestes Voraus der Veranstaltung betitelte. Er vergab für die vorzügliche Leistung 97 Punkte.

Im Schutzdienst konnte Base ebenfalls glänzen, revierte eng die Verstecke und zeigte volle Griffe. Nur die Aus-Phasen waren etwas langsam, die der Richter Jürgen Knappe knallhart bemängelte und vergab so 91 Punkte, sehr gut.

Da das Beste immer zum Schluss kommt, präsentierte Dieter als letzter Teilnehmer seinen Falk. Der Sieg war noch im Bereich des Möglichen, es mussten lediglich 100

Punkte werden; und dass das wirklich möglich war, zeigte Falk eindrucksvoll mit der wohl besten Vorführung der Veranstaltung im Schutzdienst. Alle Übungen waren tadellos und mit Jubel prämiert, als der Höhepunkt des Schutzdienstes kam: Der Überfall des Helfers auf den Hund aus der Bewegung. Es war totenstill im Stadion, denn alle Zuschauer schauten gebannt auf das, was gleich kommen sollte. Falk raste mit einem Wahnsinns Tempo auf den Helfer zu und setzte zum Sprung an. Durch die Wucht des Aufpralls, war es ihm aber physikalisch nicht möglich den Griff zu halten, flog aus dem Arm und überschlug sich. Trotzdem stand er wieder auf, ging erneut in den Arm und benedete den Schutzdienst absolut souverän. Doch seine Schnelligkeit kostete ihm den Sieg, denn so bekam er statt sicheren 100 Punkten „nur“ 97 Punkte und musste sich mit dem undankbaren vierten Platz begnügen.

Alles in allem zeigten unsere Starter jedoch eine überragende Leistung, so kam Johann Krenn mit seinem Baron des Pirates de Matra mit 271 Punkten, sehr gut auf den 39. Platz von insgesamt 58 Teilnehmern, Heike Fretter mit ihrer Base, ebenfalls eine Pirates de Matra mit 274 Punkten, sehr gut auf den 36. Rang, Andrea Manthey mit Boyd's Bullriding Glenmore mit 278 Punkten, sehr gut auf den 21. Platz und Dieter Jäkel mit seinem Falk chateau Schönwalde mit 289 Punkten, vorzüglich auf den 4. Platz. Außerdem haben sich Dieter und Falk für die Deutsche Meisterschaft des VDH qualifiziert, die vom 9. bis zum 11. August 2013 stattfinden wird, wofür wir ihm natürlich alle die Daumen drücken werden.

DIRK JÄKEL



Foto: Gottfried Reinbold

Der Profi für Hundetransportsysteme.

Würz Anhänger
Fon (0 72 40) 83 98
wuerz.anhaenger@t-online.de

www.wuerz-anhaenger.de

50% Frischfleischanteil vom Rind in jedem Beutel Trockenfutter!

Köber's 40 Jahre
Bewährte Spitzenqualität

Die „besondere“ Hundenahrung!

Hat Ihr Hund JUCKREIZ, LECKSUCHT, EKZEME oder sonstige FELLPROBLEME?

Wir helfen Ihnen, wie vielen anderen zuvor! Infos mit Referenzen unter www.koebers.de.

Jahrzehntelange Erfahrungswerte aus eigener, seit 1957 bestehender Hobbyzucht Deutscher Schäferhunde, haben zur stetigen Verfeinerung der Rezepturen beigetragen.

NEU NEU NEU
Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten Kauprodukten in Spitzenqualität wie z. B. Trockenpansen, Rinderkopfhaut, Ochsenziemer, Ochsenmäuler, Kälbernasen etc.
Infos im Onlineshop: www.koebers.de

Blücherstraße 11 · D-44866 Bochum
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55
Fax +49 (0) 23 27 - 2 16 09
info@koebers.de · www.koebers.de

Köber's Futtermittelfabrikation
Hundesportartikel

LANDESVERBAND BAYERN
www.dvg-lv-bayern.de

WELPEN-SEMINAR BEI DEN RUPERTIWINKLER WADLZWICKER AM 13.04.13 + 14.04.13

Obwohl Petrus mit seinen Wetterkapriolen bis zur letzten Minute vor Beginn den Organisatoren graue Haare bescherte, konnte bei trockenem Wetter am Samstag das Seminar im Freien auf dem "Wadlwicker"-Hundeplatz starten.

Die 18 Teilnehmer, welche teilweise einen sehr langen Anfahrtsweg hatten, erwartete ein sehr interessantes sowie lehrreiches Wochenende. Referentin Angelika Just schaffte es, mit ihrem Engagement und Einfühlungsvermögen, die Teilnehmer von Anfang an zu begeistern. Sogar langjährige und erfahrene Hundebesitzer konnten in dem Seminar viel Neues im Umgang mit dem Welpen erfahren.

Nach dem praktischen Teil, der mit viel Spaß und Eifer absolviert wurde, rundete eine schriftliche Prüfung, über erworbenes Wissen, das zweitägige Seminar ab.

Die „Rupertiwinkler“ bedanken sich bei Angelika Just für die Weitergabe ihrer umfangreichen Kenntnisse und bei allen

Teilnehmern für das große Interesse an dem Seminar. Allen Helfern, die im Vorfeld bei der Planung und Organisation und bei der Durchführung des Seminars mitgeholfen haben, sei ebenfalls herzlich gedankt.

MONIKA GERLACH



Eine lustige und eifrige „Truppe“

Auch der kleinste Seminarteilnehmer Maximilian war mit viel Freude bei der Sache.

LANDESSIEGERPRÜFUNG UND BAYERNPOKAL FH IN KONSTANZ



Foto: Michael Wilkesmann

Mit einer stattlichen Anzahl von 11 Teilnehmern fand am 04.05.2013 die Landessiegerprüfung FH des LV Bayern statt.

Was in früheren Jahren eher weniger Interesse bei den Hundesportlern zeigte, so erfreut sich der FH-Hundesport zwischenzeitlich größerer Beliebtheit. In diesem Jahr konnten erstmals zwei Hundesportlerinnen von den HC Crazy Dogs begrüßt werden, womit das Teilnehmerfeld nicht nur aus Hunden und Hundeführern von Radolfzell und Konstanz bestand.

Nach der Begrüßung ging es ab ins Gelände rund um Konstanz, wo die Teilnehmer optimale, jedoch auch anspruchsvolle Be-

dingungen für ihre Fährten antrafen. Die erste Gruppe bestand aus Teilnehmern für den Bayernpokal, wobei Brigitte Wohlhüter mit Day la salida del sol und 96 Punkten als Siegerin hervorging. In der zweiten Gruppe waren die Teilnehmer für die Landessiegerprüfung. Landessieger wurde mit 98 Punkten Enzo Catarraso mit Lennox von der Lobdeburg und gefolgt von Michael Wilkesmann mit Elko vom Hornbachtal und 95 Punkten.

Bei der anschließenden Siegerehrung waren sich alle Beteiligten sowie Verantwortlichen über den gelungenen und harmonischen Ablauf dieser Siegerprüfung einig.
MICHAEL WILKESMANN

LANDESMEISTERSCHAFT AGILITY AM 26.05.2013 IN ERING

Im strömenden Regen von Ering trafen sich am 26.05.2013 die besten Agility-Sportler des Landesverbands Bayern, um den Landesmeister in allen Klassen zu ermitteln.

Die ausrichtenden Inntaler Hundesportfreunde Ering, um den 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Kempf, sehen sich nicht nur in der glücklichen Lage, einen Hundeplatz zu haben, dem der Regen nichts auszumachen scheint, sondern sind in der kurzen Zeit seit der Gründung des Vereins zu einem erfahrenen Ausrichter von Agility-Turnieren herangereift. So wurde die Landesmeisterschaft trotz widriger Umstände zu einem großen Erfolg. Leistungsrichter Frank Gerhard trug mit seinen dem Wetter und den Bodenverhältnissen angepassten Parcours ganz maßgeblich dazu bei.

TOM EBELING

Foto: Tom Ebeling



DIE ERGEBNISSE DER LANDESMEISTERSCHAFT IN EINZELNEN:

A 1 Large:

1. Silvia Haden mit Bonnie, IHSF Ering
2. Eva Beischl mit Ivy, HSV Fetzige Hund'

A 1 Medium:

1. Inga Mirbeth mit Flocke, HSV Fetzige Hund'

A 1 Small:

1. Lena Westermann mit Kusko, HSV Fetzige Hund'
2. Janina Mirbeth mit Luna, HSV Fetzige Hund'
3. Sarah Schönberger mit Quenby, HSV Fetzige Hund'

A 2 Large:

1. Corinna Gottschalk mit Jako, HSV Fetzige Hund'

A 3 Large:

1. Fabian Schweiger mit Jester, HSC Augsburg
2. Günter Pawlitschek mit Dusty, HSV Fetzige Hund'
3. Hermann Mirbeth mit Asterix, HSV Fetzige Hund'

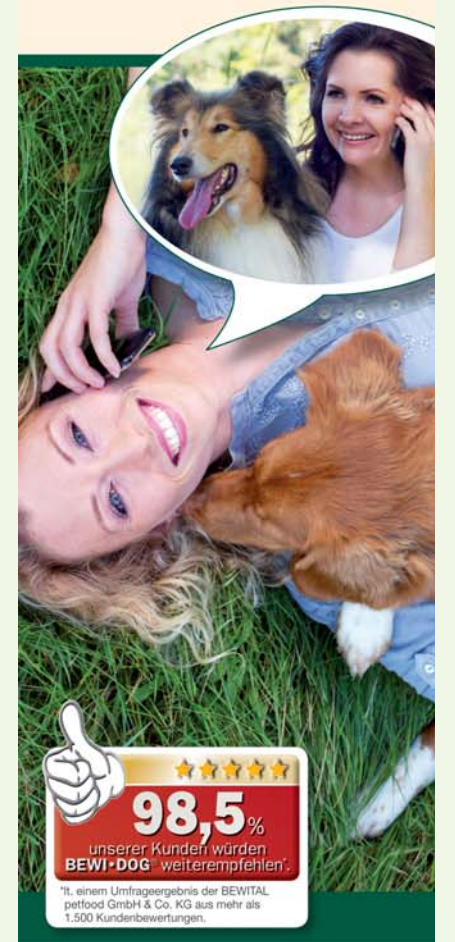
A 3 Medium:

1. Jeanette Rentsch mit Luna, HSV Fetzige Hund'
2. Manuela Gamböck mit Aciara, HSV Lechfeld
3. Sonja Enghardt mit Ixy, HSV Fetzige Hund'

A 3 Small:

1. Christoph Lucke mit Choice, HSV Lechfeld
2. Sina Just mit Kwiek, HSV Fetzige Hund'
3. Gunnar Steinhagen mit Kalle, HSV Altmühlhopper

BEWI • DOG®
active dog sport



Würden Sie Ihren Freunden ein gutes Futter empfehlen?

Wir wollten es genau wissen und haben Hundehalter(innen) gefragt, die BEWI • DOG® bereits füttern. Das Ergebnis: 98,5% sind mit BEWI • DOG® sehr zufrieden und würden es weiterempfehlen. Verantwortungsvolle Hundehalter vertrauen BEWI • DOG®, weil es in Deutschland hergestellt wird und Qualität und Preis stimmen. Lassen auch Sie sich von BEWI • DOG® überzeugen und informieren Sie sich unter www.bewi-dog.de.



Auch in der praktischen 25-kg-Vorratsgröße erhältlich!

BEWITAL petfood GmbH & Co. KG • Industriestr. 10
46354 Südlohn-Oeding • Tel.: 02862 581-0
Fax: 02862 581-58 • www.bewital-petfood.de
Made in Germany

LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

www.dvg-berlin-brandenburg.de

DVG LANDESVERBANDSPRÜFUNG BERLIN-BRANDENBURG

Der Verbandsbegleithund Pokalkampf des DVG Berlin-Brandenburg fand am 11. Mai 2013 statt. Viele Teilnehmer traten zur Prüfung an. Grundgehorsam mussten die Hunde auf dem Platz und bei der Straßenarbeit zeigen.

Lutz Mühlhaus war unser Leistungsrichter bei der Straßenarbeit. Abby zeigte erneut eine tolle Unterordnung. Neunundzwanzig Starter sind zur Prüfung angetreten. Die Gruppe blieb immer in Bewegung. Emma zeigt, dass Sie auch mit 5 Jahren noch nichts verlernt hat. Sitz und Platz aus der Bewegung – nicht für jeden eine leichte Übung. Viele Sponsoren unterstützten uns wieder. Eine ausführliche Bewertung erhielt jedes Team. Richtiges und gemeinsames Arbeiten will gelernt sein. Beath General von Zieten erreichte 87 Punkte. Ausrichtender Verein war der Sportverein für Gebrauchshunde Berlin West. Nicht bestanden: Das gab es leider auch! Dankeschön an alle helfenden Hände an diesem Tag. Sam Günter von Gugi's Kate war gleich der erste Starter. Begleithundprüfung bestanden haben 24 Teams. Energies Spandauer Lady Lucy: ein königlicher Name für einen Australien Shephard. Grundstellung einnehmen und dann kann es los gehen. Leistungsrichter Karola Kunath richtete alle teilnehmenden Hunde auf dem Platz. Einen Pokal erhielt jeder erfolgreiche Teilnehmer. Immer schön lächeln; wir wollen doch auch alle etwas Spaß haben. Trainingsstunden haben wohl alle fleißig absolviert. Hund und Hundeführer mussten ihr gemeinsames Können in einem schweren Straßenteil beweisen. Unser Küchenpersonal hat an diesem Tag alles gegeben. Niemand musste hungern, der Verein sorgte für alle sehr gut. Dank an die Gruppe – das darf nicht vergessen werden. Pritzkow, Olaf war der Prüfungsleiter während der Straßenarbeit. Rainer Pietz war der Prüfungsleiter bei der Platzarbeit. Über einige mitfebernde Zuschauer konnten sich die Starter auch freuen. Für den HSV Jürgensbusch-Blumberg gab es erneut den Gewinnerpokal für die Mannschaftswertung. Unterordnung beendet. Neunundneunzig Punkte haben zwei Teams erreicht. Gratulation!

Ein Akrostichon ist eine Gedichtform, bei der die Anfänge untereinander gelesen einen Sinn, beispielsweise einen Namen oder einen Satz, ergeben. Heute erhält unser Verbandsbegleithundpokalkampf des DVG Berlin-Brandenburg 2013 sein ganz eigenes Akrostichon.

Fotos: D. Kühn



LANDESVERBAND HAMBURG

www.dvg-lv-hamburg.de

ALLES WIE IMMER
HAMBURGER LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT AGILITY 2013 IN GROSS GRÖNAU

Wie funktioniert eine Hamburger Agility-Landesverbandsmeisterschaft? Etwa 70 Teams kämpfen um den Sieg – und am Ende geht der erste Platz im Small-Bereich an Ina Eschenburg mit einem ihrer Hunde. So war es in den beiden Vorjahren, und so geschah es auch am 28. April 2013 in Groß Grönau. Diesmal schlug sie doppelt zu und errang gleich zwei Plätze auf dem Treppchen.

Auch der Blick auf die Gesamtergebnisse zeigt ein ähnliches Bild wie im Vorjahr. Ein paar große Vereine – und immer dieselben – stellen die platzierten Teams: GHSV Ahrensburg, NPV Altona, HSV Groß Grönau und in diesem Jahr ganz besonders der HSV Kiebitzreihe.

Und doch gab in diesem Jahr eine Neuerung: Aufgrund der Neufassung der Zulassungsbedingungen zur Bundessiegerprüfung wurden auf Antrag des Obmanns für Agility Jörn Kahlmann geänderte Ausrichtungsbestimmungen zur Landesverbandsmeisterschaft beschlossen. Demnach kann die Meisterschaft im Rahmen eines offenen Turniers ohne Zulassungsbeschränkung auf Hamburger Teams durchgeführt werden.

Diese neue Regelung nutzte der Hundesportverein Groß Grönau 2000 e.V. und integrierte die Landesverbandsmeisterschaft in das 11. Grönauer Agility-Wochenende, bei dem an beiden Tagen jeweils 160 Teams am Start waren.

Die Grönauer hatten sichtlich Spaß daran, wieder einmal eine Meisterschaft auf ihrer großen Platzanlage ausrichten zu können und gaben sich größte Mühe, der Landesverbands-Veranstaltung eine würdigen Rahmen zu geben. Der Grönauer Obmann für Agility Dennis Treu hatte dieses Mal ein besonderes großes Kontingent an Helfern aufgebieten, so dass die Meisterschaft – wie in Groß Grönau gewohnt – reibungslos und professionell über die Bühne gehen konnte und auch für kleine Details wie Blumenschmuck gesorgt war. Natürlich gab es auch wieder die in Groß Grönau üblichen Leckerli für Null-Fehler-Läufe.

Als einer der Leistungsrichter war an dem Wochenende der Obmann des Landesverbands Jörn Kahlmann im Einsatz, die Landesverbandsmeisterschaft selbst wurde von Alexander Drahonowsky gerichtet. Auf seine anspruchsvollen, aber gut zu laufenden Parcours hatten sich die Sportler besonders gefreut.



Landesmeister Medium



Landesmeisterin Small 2013 Ina Eschenburg

Foto: Andreas Rieschick

Hinweis:
Dieses Mal gibt es so viel von den Landesverbandsmeisterschaften zu berichten, dass die Serie „Sportarten im Landesverband Hamburg“ in der nächsten Ausgabe fortgesetzt wird.

Schließlich konnte man vielleicht schon einen Eindruck von dem gewinnen, was Alex in diesem Jahr auf der diesjährigen Bundessiegerprüfung stellt.

ANDREAS RIESCHICK

DIE ERGEBNISSE
DER HAMBURGER LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT:

Small

1. Platz: Ina Eschenburg / Indy (NPV-Altona)
2. Platz: Ina Eschenburg / Beaver (NPV-Altona)

Medium

1. Platz: Nina Szameitpreiks / Ronja (HSV Kiebitzreihe)
2. Platz: Markus Priebe / Nelson (HSV Kiebitzreihe)
3. Platz: Melinda Heuser / Leo (HSV Groß Grönau)

Large

1. Platz: Marc La Motte / BJ (HSV Kiebitzreihe)
2. Platz: Gabriele Ciesewki / Motte (HSV Kiebitzreihe)
3. Platz: Melanie Hanßen / Kenei (GHSV Ahrensburg)

Fotos: Andreas Rieschick



Landesmeister Large

**DAS DOPPELTE HALBFINALE
LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT TURNIERHUNDSPORT BEIM GHV WALDDÖRFER**



Fotos: Andreas Rieschick

Die diesjährige Landesverbandsmeisterschaft im Turnierhundsport fand am 16. Juni in Hamburg-Volksdorf beim GHV Walddörfer statt. Der Verein krönte mit der Ausrichtung dieser Veranstaltung sein 65-jähriges Bestehen.

Bereits am Samstag wurde ein offenes Turnier durchgeführt, welches von Marco Dausel gerichtet wurde. Am Sonntag ging es dann um die Landesmeistertitel. Hier war als Leistungsrichter Michael Donaubauer souverän am Werk.

Die Sportfreunde des GHV Walddörfer hatten sich mächtig ins Zeug gelegt, um zu ihrem Jubiläum eine gelungene Veranstaltung über die Bühne zu bringen. Es hat funktioniert! Alle Teilnehmer und Zuschauer ließen sich von der tollen Stimmung an-

stecken und feuerten ihre Teams begeistert an. Sicherlich hat auch die passende Musikuntermalung ganz erheblich zum Gelingen dieser Hamburger Meisterschaft beigetragen. Ein Sahnehäubchen setzten die Walddörfer noch drauf, indem sie riesige Wanderpokale für die Besten stifteten. Diese können bei den kommenden Veranstaltungen des GHV Walddörfer verteidigt werden.

Ein Kuriosum gab es beim CSC-Wettbewerb der Erwachsenen, welcher im K.-O.-System durchgeführt wurde. In einem Halbfinale liefen zwei Teams fehlerfrei und absolut zeitgleich. So blieb nichts anderes übrig, als das Halbfinale zu wiederholen. Das hieß: noch einmal laufen – und die Luft war doch schon weg. Der Hamburger Obmann für Turnierhundsport Dirk Bomme

und Leistungsrichter Michael Donaubauer reagierten sportlich fair und ließen erst einmal die Jugendlichen CSC-Teilnehmer laufen, bevor die Halbfinal-Kontrahenten noch einmal ran mussten.

Apropos kurios: Für erstaunte und verwirrte Blick sorgte unser Hamburger Landesverbandspräsident Wolfgang Pahl, der diesmal eben nicht in hanseatischer Landesverbands-Kleidung erschien. Er hatte sichtlich Spaß daran, mit seinem FC Bayern München-T-Shirt ein wenig aus der Menge zu stechen.

Die vollständigen Ergebnislisten sind auf der Website des Landesverbandes unter www.dvg-hamburg.de zu finden.

ANDREAS RIESCHICK

**LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
www.dvg-hrp.de**

WELTMEISTERSCHAFT DER BELGISCHEN SCHÄFERHUNDE DER FMBB

Vom 1.05.-05.05.2013 fand in Koper, Slowenien die Weltmeisterschaft der Belgischen Schäferhunde der FMBB (Fédération Mondiale du Berger Belge) statt. Ausgetragen wurden die Sportarten IPO, Mondioring, Agility und Obedience.

Aus dem Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz traten Helmut Schlagmann mit Emma und Frederike Goetzendorff mit Stella in der Sportart Obedience an. Ebenfalls im deutschen Team starteten Klaus-Dieter Wilken mit Fionne, Ulla Claus-Graf mit Kiki, sowie Seka Tokic mit Maicoh in der Klasse 1 und Alexandra Finke mit Quint in der Klasse 2.

Beim Probetraining erteilte die Teilnehmer direkt die erste „Überraschung“: Parallel zu den Obedience-Prüfungen sollten auf demselben Platz die Agility-Läufe statt-

finden. Nur durch ein dünnes Flatterband und ein paar aufgestellte Zelte getrennt – für den ein oder anderen ehemaligen Agi-Hund unter den Teilnehmenden stellte dies eine Herausforderung dar, mit einer nicht zu vernachlässigenden Geräuschkulisse.

Trotz Aufregung und Anspannung konnte sich die Mannschaft mit untereinander teils noch unbekanntem Mannschaftsmitgliedern schnell zu einer funktionierenden Gruppe zusammenfinden, die sich gegenseitig unterstützte, so gut es nur ging. Jeder half bei den Vorbereitungen und fieberte bei den Starts der anderen mit. Auch die netten gemeinsamen Gespräche abends beim Essen in der Hotelanlage sollten nicht unerwähnt bleiben.

Nach zwei Starts an jeweils verschiedenen Tagen fand sich das deutsche Team mit den Punkten von Frederike, Helmut und



Foto: Katharina Uhl / Cläffer

Einmarsch zur Eröffnung der Veranstaltung

Klaus-Dieter in der Mannschaftswertung Obedience am Ende auf Platz 3 wieder und sicherte sich einen Platz auf dem Treppchen.

**FORTSETZUNG
WELTMEISTERSCHAFT DER BELGISCHEN SCHÄFERHUNDE DER FMBB**



Siegerehrung Mannschaftswertung (rechts auf Platz 3 Helmut und ich, Klaus-Dieter ist leider nicht mit auf dem Bild)

Aber auch in den Einzelwertungen waren in der Klasse 3 herausragende Erfolge zu verzeichnen. Zur Ermittlung der Gesamtpunktzahl wurden die Ergebnisse beider Prüfungstage addiert:

- Frederike gewann mit Stella die Klasse 3 und wurde Weltmeisterin.
- Helmut belegte mit Emma Platz 7
- Klaus-Dieter und Fionne sicherten sich Platz 10
- Ulla und Kiki landeten auf Platz 11
- Seka und Maicoh erreichten in der Klasse 1 den 6. Platz.



Siegerehrung Obedience Kl. 3 (Einzelwertung)

Fotos: Katharina Uhl / Cläffer

Alexandra und Quint kamen in der Klasse 2 ebenfalls auf Platz 6.

Wir gratulieren allen Teilnehmern und freuen uns auf ein Wiedersehen in Helsinki, Finnland 2014 !!!

FREDERIKE GOETZENDORFF

**LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN
www.dvg-mv.de**

**LANDESSIEGERPRÜFUNG AGILITY
IM HSV ROSTOCK-BIESTOW E.V.**

Die Landesmeisterschaft Agility in Mecklenburg-Vorpommern fand am Sonntag des Turnierwochenendes 4./5.5.2013 beim HSV Rostock-Biestow statt. Die Mitglieder des ausrichtenden Vereins gaben ihr Bestes, den Übungsplatz zur Zufriedenheit aller herzurichten und der angrenzende Barnstorfer Wald bot Gelegenheit, zwischen den Starts entspannt mit seinem Vierbeinern spazieren zu gehen.

Es waren Hunde der unterschiedlichsten Rassen und Mischungen, Größen und Veranlagungen zu sehen und natürlich nicht zu vergessen, die vielen dazugehörigen hundebegeisterten Menschen. Vor Kurzem sorgte die Aussage „Fun-Sportart“ über die Sparte Agility in unserem Landesverband bei einigen für Unmut. Auf dieser Landessiegerprüfung hatten wir Glück: Es gab sie tatsächlich, die vielen Mensch-Hunde-Teams, die Spaß an ihrem gemeinsamen Sport hatten. Von den insgesamt 76 Startern hatten sich 26 für die Teilnahme an der Landessiegerprüfung qualifiziert. Spätestens mit Einmarsch der Starter der Landesmeisterschaft, waren der Ernst und die Gewissenhaftigkeit, mit der diese Sportart betrieben wird, spürbar.

Wir bedanken uns bei der Richterin Rosi Bartelsen für ihre faire Wertung. Auch die Organisatoren und Helfer wurden positiv von ihrem gelassenen Auftreten beeinflusst und konnten so gemeinsam ein schönes und erfolgreiches Wochenende abschließen. Vielleicht sehen wir uns ja bald wieder, bei der Landesmeisterschaft Obedience, am 13.10.2013 im HSV Rostock-Biestow e.V..

ANNE-KATHLEEN SCHÄFER
OBFRAU ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, HSV ROSTOCK-BIESTOW E.V.



Landessieger Large
Fotos: Anne Kathleen Schäfer



Landessieger Medium

**WIR GRATULIEREN FOLGENDEN TEAMS, DIE SICH IN DER
KOMBIWERTUNG JUMPING 3 UND A3 ALS DIE BESTEN ERWIESEN:**

Small		Vw	Pf	Zf	Gesamt
1. Richie Parson Jack Russel Terrier	Antje Biedermann Verein der Hundefreunde Loits	1	0	0	5
2. Lotta Jack Russel Terrier	Martina Bräuer Brüsewitzer HSV	1	0	0,58	5,58
3. Lucy Mix	Steffi Losse Agilityfreaks Westmecklenburg	2	0	5,95	15,95
Medium		Vw	Pf	Zf	Gesamt
1. Quanjo Sheltie	Michael Baukhorn Agilityfreaks Westmecklenburg	0	1	0	5
2. Boots Manchester Terrier	Martina Bräuer Brüsewitzer HSV	1	2	15,56	30,56
Large		Vw	Pf	Zf	Gesamt
1. Murphy Mix	Anette Jeß HSV Güstrow e.V.	0	0	0	0
2. Cheeky Border Collie	Dirk Karger HSV Schwerin e.V.	1	0	0	5
3. Nelly Flat Coated Retriever	Ilona Scriba Mecklenburgs Agility Jumper	0	1	0	5

„DER TRICK MIT DEM KLICK“ – ODER „WIE BRINGE ICH DAS HIRN MEINES HUNDES ZUM QUALMEN?“

Am 11.05.2013 lud der Teterower Hundesportverein zum spartenübergreifenden SKN-Fortbildungsseminar „Der Clicker in der Unterordnung“ ein. Fünf Ausbildungswarte unseres Vereins fuhren dazu zum HSV Teterower Hecht. Mit Birte, Katja, Antje Z., Petra und Antje B. waren fast alle Sparten unseres Vereins vertreten.

Nach einem kurzen Willkommensgruß von Peter Schütz übernahm dann unser Referent Thorsten Hallfahrt. Anschließend an eine kurze Darstellung, wie er selbst zum Clickern gekommen ist, hat Thorsten uns kurz in die Grundlagen des Clickerns und des s. g. Shapens bzw. Freien Formens eingeführt. Grundlegend ist die eigene Aktivität des Hundes beim Clickern. Die Hundeführer sind hierbei eher passiv und warten auf die Aktivität des

Hundes, welche in vielen, kleinen Schritten zum erwünschten Verhalten geformt wird. Der Clicker dient dabei als punktgenaue Bestätigung, die eine folgende Belohnung in Form von Leckerli oder auch Spielzeug ankündigt.

Unter den Zuhörern gab es sowohl völlige Neulinge auf dem Gebiet des Clickerns als auch Hundeführer mit Erfahrung. So konnten schon im Vorfeld des praktischen Teils viele Fragen geklärt werden.

Da wir nicht nur trockene Theorie hören wollten, sondern man das Clickern am besten in der Praxis erläutert und lernt, ging es nach allen geklärten Fragen raus auf den Platz. Zunächst demonstrierte uns Nicola Grund mit zwei von ihren Hunden die Anwendung des Clickers in der Unterordnung. So wurde für alle Teilnehmer ersichtlich, wie genau der Clicker einzusetzen ist und wie hochmotiviert die Hunde bei der Arbeit sind. Die hohe Arbeitsmotivation und Konzentration des Hundes trotz des ungewohnten Umfeldes und der hohen Ablenkung durch alle Seminarteilnehmer und teilweise deren Hunde, war beeindruckend.

Nach den Vorführungen wurden dann erste Versuche mit Hunden von Seminarteilnehmern gemacht. Wir sahen unterschiedlichste Hunde in Rasse, Alter und Temperament. Vom Gegenstandsverweisen, Apportiertraining über die korrekte Grundstellung, den Aufbau des Fuß-Laufens bis zum Targettraining wurden viele verschiedene Dinge so trainiert und geclickert, dass alle zu sehen und auch gleich Fragen stellen konnten. Auf Grund dessen konnte sich jeder einen sehr guten Überblick über diese Ausbildungsmethode verschaffen. Sehr schnell einig wurden wir uns darüber, dass die Arbeitsmotivation der Hunde stark von der Qualität der Belohnung abhängt. Und so wurden im Laufe des Tages einige Bockwurstvorräte vernichtet. Durch das Training wurde zudem deutlich, dass auch ältere Hunde und bisher klassisch ausge-

bildete Hunde schnell das Clickern verstehen und versuchen, über angebotenes Verhalten das Clickergeräusch auszulösen und die Belohnung zu kassieren. Das aktive Anbieten von Verhalten seitens der Hunde ist eine enorme Denkleistung für die Hunde und lastet daher geistig sehr gut aus.

Nachdem nun Torsten und Nicola nicht nur die Köpfe der Menschen, sondern auch die der Hunde zum Qualmen gebracht haben, neigte sich dieser Seminartag schon dem Ende zu. Unsere Ausbilder werden nun natürlich versuchen ihr Wissen in den Verein zu tragen. Wenn ihr konkrete Fragen habt, könnt ihr gerne auf uns zukommen!

Ein herzlicher Dank geht an unsere Referenten Thorsten Hallfahrt und Nicola Grund. Sie haben uns gezeigt, wie spannend die Ausbildung mit dem Clicker sein kann, und wieviel Spaß Hund und Hundeführer dabei haben können. Es sind sicherlich alle mit vielen Anregungen nach Hause gefahren. Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder des HSV Teterower Hecht, die ihr Vereinsgelände zur Verfügung gestellt haben und die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit Frühstück und Mittag versorgt haben.

ANTJE BIEDERMANN

GADEBUSCH UND DOBERAN IN FREUNDSCHAFTLICHER KONKURRENZ

Am 16.06.2013 fand im HSV Bad Doberan die Landesmeisterschaft THS und parallel dazu die Landesbestenermittlung statt.

Zum ersten Mal richtete der OFT seine Landesmeisterschaft und fand Unterstützung durch den Prüfungsleiter Rainer Klieme, der ja ebenfalls Leistungsrichter in unserem Landesverband ist. Marianne Sternal, 2. Vorsitzende Mecklenburgs und seit 20 Jahren leidenschaftliche Gebrauchshundsportlerin, eröffnete die Landesmeisterschaft THS. Nachdem auch der OFT einige glückwünschende Worte sprach, wurde es ernst für die 32 Sportfreunde aus 6 Mecklenburger Vereinen.

Der Geländelauf 5000 m war wie immer die erste Disziplin des Tages. Hier hatten Elisabeth und Gina aus Doberan zwar einen Alleinstart zu verzeichnen, allerdings mit einer tollen Zeit. Im 2000 m-Lauf gab es 5 Starter, wobei auch hier die Sportfreunde Lars und Vasko aus Doberan die Bestzeit des Tages liefen. Nach kurzer Verschnaufpause für Mensch und Hund starteten die Vierkämpfer ihre Gehorsamsübungen. Es starteten „Anfängerhunde“ und „Profihunde“. Der Unterschied war die Erfahrung vom Hund und dessen Hundeführer, die die Übung ruhiger und routinierter,

fast schon cooler zeigten, was sich im Ergebnis spiegelte. Paradox war die deutlich höheren Punktzahlen mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad des Vierkampfes. So beliefen sich die Punktzahlen des VK3 im Bereich sehr gut bis vorzüglich und die im VK1 im unteren gut. In der Gehorsamsübung zeigten sich Lisa und Paula aus Gadebusch mit dem besten Ergebnis des Tages.

Nach einem reichhaltigen Mittag begannen die Laufdisziplinen. Tolle Leistungen im Hürdenlauf und im Slalom und auch im Hindernislauf hatten sich einige gut trainierte Teams präsentiert. Durch die Abänderung der Schrägwand gab es im ersten Halbjahr einen zusätzlichen Trainingsbedarf, der sehr individuell auf das Tier abgestimmt werden musste. Einigen ist es gelungen, dass ihr Hund dieses Gerät sauber überquerte. Insgesamt hatten Andreas und Luna aus Gadebusch mit einer absoluten Tagesbestzeit-Spitzenleistung ihren Titel verdient. Nachdem der Shorty der Landesbestenermittlung beendet war und Doberan mit Dirk & Angel und Ulla & Buddy mal wieder auf dem Siegertreppchen ganz oben standen, ging es richtig zur Sache mit den 6 startenden CSC Mannschaften. Für eingefleischte THS'ler heiß es wieder „Luft anhalten und Daumen drücken“. Denn sobald das erste

FORTSETZUNG GADEBUSCH UND DOBERAN IN FREUNDSCHAFTLICHER KONKURRENZ



Team die Sektion 1 beginnt, hoffen alle auf einen fehlerhaften, schnellen und Spaß bringenden Lauf bis zum Zieltor der Sektion 3. Gänschaut pur!

Im letzten Jahr stand Doberan noch als Landesmeister auf dem Treppchen, doch im Jahr 2013 lösten die Gadebuscher Andreas & Luna, Torsten & Chaltuu und Ralf & Gloria mit fast 13 Sekunden Vorsprung ab. Herzlichen Glückwunsch an alle die so hart an ihren Leistungen gearbeitet haben und nun belohnt wurden. Danke an alle Mitwirkenden, Sportler, Köche und Helfer die eine schöne Veranstaltung organisierten. Herzlichen Glückwunsch an alle Landesmeister und nun geht der nächste Gang zur BSP!

BELINDA HARLOFF, OFÖ LV MV



Fotos: Familie Pilat

SCHULKINDER AUF DEM VEREINSGELÄNDE DES HFSV GADEBUSCH

Bereits seit 10 Jahren führen die Hundesportler des HFSV Gadebusch Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Grundschulen der Umgebung zum Thema „Haustier Hund“, durch.

In diesem Jahr besuchten den Verein gleich drei Schulklassen mit insgesamt 60 Kindern aus der zweiten Klasse. Bereits im Unterricht hatten die Kinder sich mit dem ältesten Haustier des Menschen beschäftigt und waren gut vorbereitet. Schwerpunkt bei dieser Veranstaltung bildet der Umgang mit dem fremden Hund. Dazu zeigen die Hundesportler, wie Kinder sich verhalten sollen, wenn sie einen fremden

Hund sehen. Aber auch der Turnierhundesport kam bei dieser Veranstaltung nicht zu kurz. Eindrucksvoll zeigten die Sportfreunde wie schnell und sicher ihre Hunde den aufgebauten Parcours beherrschen. In Vorträgen und an Beispielen wurde den Kindern gezeigt, wie lange es dauert und wie wichtig es ist seinen Hund artgerecht zu halten und zu erziehen. Zum großen Spaß der Kinder konnten diese dann auch selbst einmal mit einem Hund eine solche Turnierbahn laufen.

In einem abschließenden Quiz zur Hundehaltung konnten die Kinder beweisen, dass sie viele Fragen richtig beantworten konnten.



Fotos: Rolf Koeppe

Hundebegegnung in der Praxis

Schülerin trainiert mit einer Bulldogge, die im THS geführt wird

ten. Wieder eine gelungene Veranstaltung konnten zum Ende die Lehrer und Schüler den Hundesportlern aus Gadebusch bescheinigen. Weitere Veranstaltungen in diesem Rahmen sind bereits geplant.

RALF KOEPPPE, 1. VORSITZ DES HFSV GADEBUSCH E.V.

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine			www.GUP-Makler.de
Hunde-Haftpflichtversicherung:	Vereins-Haftpflichtversicherung:	Pferde-Haftpflichtversicherung:	
1 Hund mit €125,- SB €39,87	je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB	
Zwinger-Haftpflichtversicherung:	Figuranten-Unfallversicherung:	Pony / Kleinpferd €31,97	
4 Hunde mit €150,- SB €80,69	je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10	
G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Tel: 030 / 34 34 61 61 Fax: 030 / 34 34 61 66			

LANDESVERBAND NIEDERRHEIN
www.lv-niederrhein.de

LANDESMEISTERSCHAFT OBEDIENCE UND BH 2013 DES LV NIEDERRHEIN



Jaqueline Zajac mit Yoshi,
Landesmeister BH
Foto: Karl-Heinz Hoppe

Bettina Karl-Hesener mit
Berta, BH, Platz 2
Foto: Karl-Heinz Hoppe

Nicole Rosenblender mit
Alaya, BH, Platz 3
Foto: Karl-Heinz Hoppe

Beate Faust mit June
vom Rheurder Land,
Landesmeister Klasse 3
Foto: Claudia Michels

Claudia Michels mit Elay
from Thircan's Dream,
Landesmeister Klasse 2
Foto: Helma Spona

Frank Lessig mit Max,
Landesmeister Klasse 1
Foto: Helma Spona

Am 11. und 12.05.2013 hat der MV Kamp-Lintfort die zweite Landesmeisterschaften BH und Obedience des Landesverbandes Niederrhein ausgerichtet. Die BH-Landesmeisterschaft fand am Samstag statt. Hier traten 7 Teams aus 3 Vereinen an. Landesmeister wurde der kleinste Hund, nämlich Jaqueline Zajac mit ihrem Papillon „Yoshi kleiner Freund“, dicht gefolgt von Bettina Karl-Hesener mit Malinois-Hündin „Berta vom Hot-Flesh“ vom MV Repelen sowie auf Platz 3 Nicole Rosenblender mit Schäferhündin „Alaya vom Teufelsfeuer“ vom MV Hiesfeld.

Alle Teilnehmer haben schön vorgeführt und dank der netten Kommentierungen von Leistungsrichterin Beate Faust, haben auch diejenigen, die nur knapp bestanden haben ihre gute Laune nicht verloren.

DIE GESAMTERGEBNISSE BH:

1. Jaqueline Zajac mit Yoshi kleiner Freund (MV Neukirchen-Klingerhuf)
2. Bettina Karl-Hesener mit Berta vom Hot-Flesh (MV Repelen)
3. Nicole Rosenblender mit Alaya vom Teufelsfeuer (MV Hiesfeld)
4. Helma Spona mit Lion (MV Neukirchen-Klingerhuf)
5. Karl-Heinz Lachmuth mit Sammy (MV Neukirchen-Klingerhuf)
6. Hannelore Bongers mit Cash (MV Neukirchen-Klingerhuf)
7. Susanne Tetzschlag mit Bright-Storm vom Reesberg (MV Neukirchen-Klingerhuf)

Am Sonntag fand dann die Landesmeisterschaft Obedience statt. Hier richtete Dirk Belder und es konnten die Landesmeister in der Klassen 1, 2 und 3 ermittelt werden. Insgesamt hatten sich im Vorfeld 13 Teams für die Landesmeisterschaft qualifiziert von denen dann aber nur 7 Teams antraten, da einige krankheitsbedingt oder aus Termingründen nicht teilnehmen konnten.

Landesmeister in Klasse 3 wurde Beate Faust mit June vom Rheurder Land vom MV Kamp-Lintfort mit einem Sehr Gut. Auf Platz 1 in Klasse 2 mit einem Vorzüglich landete Claudia Michels mit Elay from Thircan's Dream (Rufname: Eyck). Landesmeister in Klasse 1 wurde Frank Lessig mit Schäferhund-Mix Max, beide vom MV Neukirchen-Klingerhuf.

Alle Landesmeister konnten wie in den Vorjahren auch, ebenfalls den ersten Platz der Gesamtwertung erzielen, mit zwei hohen Vorzüglich in den Klassen 1 und 2 sowie einem hohen Sehr Gut in Klasse 3 war das gar kein Problem.

GESAMTERGEBNISSE OBEDIENCE:

Klasse 3:

1. Beate Faust mit June vom Rheurder Land (MV Kamp-Lintfort)
2. Helma Spona mit Lion (MV Neukirchen-Klingerhuf)
3. Helma Spona mit Lexa vom Rheurder Land (MV Neukirchen-Klingerhuf)

Klasse 2:

1. Claudia Michels mit Elay from Thircan's Dream (MV Neukirchen-Klingerhuf)

Klasse 1:

1. Frank Lessig mit Max (MV Neukirchen-Klingerhuf)

Auch wenn die Zuschauer- und Teilnehmerzahl an diesem Wochenende etwas zu wünschen übrig gelassen hat, war das Turnier eine Veranstaltung auf sportlich hohem Niveau. Dafür gilt der Dank natürlich den angetretenen Teams, nicht nur des Landesverbandes sondern auch denen des offenen Turniers sowie der Unterstützung von Kirstin Niedersteensche aus dem Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz, die den Ringsteward für Klasse 3 am Sonntag gemacht hat, sowie an den ausrichtenden Verein MV Kamp-Lintfort für die Organisation. Allen Siegern noch mal herzlichen Glückwunsch.

HELMA SPONA,
OBMANN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT,
OBMANN OBEDIENCE LV NIEDERRHEIN

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
www.dvg-niedersachsen.de

ALLES NUR EIN WENIG KLEINER

So werden es sich wohl am 18/19.5.2013 einige Zuschauer gedacht haben. Denn die Landesverbandssiegerprüfung im Agility 2013 fand bei der Reitvereinigung Barwedel statt. Der ausrichtende Verein, HSV Velstove, konnte das hervorragend geeignete Gelände für diese Veranstaltung nutzen.

Die 1. Vorsitzende der Reitvereinigung, Frauke Wagner, war überrascht, wie zeitig die Starter zur Stelle waren und mit welcher Routine die vielen Zelte und das Equipment aufgebaut wurden.

Die Idee, eine Seite der Parcoursfläche für die Zuschauer offen zu lassen, wurde von diesen begeistert angenommen. Und sie bekamen auch einiges zu sehen.

Unter den Augen der Leistungsrichterin, Angela Unger, versuchten alle Starter die anspruchsvollen, von ihr gestellten Parcours zu meistern. Und dass diese Strecken ihre Tücken hatten, zeigten am Ende die Ergebnisse. In den Kategorien Small und Medium kam jeweils nur ein Team ohne Dis durch den Parcours und wurden zu recht Landesieger. In der Kategorie Large wurde es dann doch mit jedem Lauf span-

PELZMÜTZE TROTZ SCHÖNSTEM 1. MAI-WETTER SPIEL UND SPASS-RALLYE BEIM PHV HAMELN

Während sich andere auf Kundgebungen am 1. Mai für bessere Arbeitsbedingungen einsetzen und für faire Löhne kämpfen, haben sich 33 begeisterter Hundeführer durchs Grün gekämpft. Der Erste Deutsche Polizeihundverein Hameln von 1920 e.V. (kurz PHV Hameln) hatte zur Spiel und Spaß-Rallye geladen.

Aufgeteilt in Gruppen ging es darum Fragen zu beantworten und die im Hamelner Klütwald versteckten Buchstaben zu finden, die ein Lösungswort ergeben sollten. Den richtigen Weg haben alle Gruppen gefunden. Abzweigungen waren nur durch kleine Markierungen mit Sportplatzkreide auf dem Waldboden gekennzeichnet, da hieß es „Augen offen halten!“. Nach der rund eineinhalbstündigen Wanderung ging es für die Teilnehmer auf dem Vereinsgelände des PHV Hameln weiter. Spannende Spielstationen warteten auf Zwei- und Vierbeiner. Hund und Hundeführer konnten dann zum Beispiel beim Slalom mit Löffel im Mund ihr Geschick unter Beweis stellen und damit es nicht so einfach war, gab es auf, den Löffel noch ein rohes Ei, sodass es richtig schwer fiel den vierbeinigen Partnern deutliche Kommandos zu geben.

Trotz herrlich warmen Frühlingwetters hieß es für die Teilnehmer „Pelzmütze aufsetzen!“. Beim nächsten Parcours mussten sich die Teilnehmer zunächst verkleiden, bevor es zur nächsten Station ging. Während es bei den verschiedenen Slalomparcours, der Wippe und dem Herausholen eines Balls aus einer umgekippten

Landesverbandssieger Agility



nender. Denn die Besten aus den A- Läufern starteten beim Jumping zum Schluss.

Das war bei den anderen Kategorien zwar genauso, aber das Starterfeld war größer und sehr eng von den Leistungen zusammen.

LANDESSIEGER WURDEN IN DER KLASSE

SMALL:

Manuela Dörge mit Eve Cloots s

MIDI:

Petra Günig mit Gino Jumping-Jack from little village

LARGE:

1. Günter Schütte mit Amigo
2. Platz Uta Opel mit Manuka
3. Platz Hildegard Müller-Stolz mit Nike

Günter Schütte

Fotos: Alexandra Hess



Zwischen den Läufen – ein Gespräch mit dem Landessieger in Large Günter Schütte. Hier ein paar Infos aus dem Gespräch.

Der heute 61-jährige ist Mitglied bei den Agility Flitzern Goslar. Seit dem Jahr 2000 startet er im Agility und wurde nach 2011 das 2. Mal Landesverbandssieger. Mit seinem Amigo hat er seit dem ersten Start in 2007 schon einige Erfolge gefeiert. Unter anderem einen 2. Platz bei der BSP 2010 und ein 8. Platz bei der Deutschen Meisterschaft. Nun freut er sich darauf, mit seinem 7-jährigen Border-Aussie-Mix an der BSP Agility 2013 in Niedersachsen teilnehmen zu können.

A. HESS



Gabi Beiße

Foto: Manuel Strohdiecher

ten Mülltonne vor allem um Geschicklichkeit ging, konnten die Vierbeiner beim Abrufen auf Zeit noch einmal ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen. Die Zweibeiner stellten dagegen vor allem ihre Schnelligkeit unter Beweis als später zum Grill und Salatbuffet ging.

EVA STROHDEICHER, STELLVERTRETENDE PRESSEWARTIN
ERSTER DEUTSCHER POLIZEIHUNDVEREIN HAMELN VON 1920 E.V.

AGILITY-TUNNEL

ISH-Blümel-GmbH
Telefon 04504/4602
www.hundetunnel.de

TOP-Qualität!
Viele Farben!
Günstige Preise!

KGSP IM TURNIERHUNDSPORT DER KREISGRUPPE WESERBERGLAND

Unter dem Motto „klein aber fein“ fand am 12. 5. 2013 die Kreisgruppensiegerprüfung statt. Ausrichter war in diesem Jahr der VfH Lindhorst.

Unter den fairen richterlichen Augen von Rainer Grünig zeigten 10 Teams bei wechselhaftem Wetter vom PHV Hameln und VfH Lindhorst ihr Können. Da aufgrund der geringen Teilnehmerzahl überwiegend die ersten Plätze belegt worden sind, stan-

den vor allem die persönlichen Ergebnisse im Vordergrund. Hier konnte so mancher VK Aufstieg vollzogen oder Qualifikationsergebnisse verbessert werden.

Alles in allem war es eine angenehme kleine Veranstaltung und wir vom VfH Lindhorst würden uns über eine größere Beteiligung bei offenen Folgeturnieren sehr freuen.

MICHAELA HOFF, THS OBFRAU VOM VFH LINDHORST



Teilnehmer

Foto: Roman Hoff

EIN GUTER TAG ZUM LAUFEN

Samira Janitzky

Sascha Sternheim



Elin Mensing

Torsten Wohlgemuth

Imke Rau

Fotos: Alexandra Hess

Die Landesverbandsiegerprüfung (LVSP) im Turnierhundsport stand in diesem Jahr unter einem guten Stern. Zum wiederholten Mal war der HSV Bockenem Ausrichter dieser Veranstaltung, aber dieses Mal spielte sogar das Wetter mit. Denn bisher war es immer so, dass es spätestens zur Siegerehrung richtig stark regnete – nur eben 2013 nicht. Zwei kurze Schauer zu Beginn und am Ende waren alles. Und auch die Hitze-welle war vorüber.

Also war es ein guter Tag zum Laufen. So kam es dann auch. Die Geländeläufer auf den Strecken über 2000 m und 5000 m erzielten gute Ergebnisse und konnten entsprechende Qualifikationen zur Bundessiegerprüfung erlaufen. Während die Leistungsrichter Claudia Volkmann im Gelände die Zeiten stoppte, wurde auf dem Sportplatz in Bönningen mit dem Gehorsam (GH) für den Vierkampf (VK) begonnen. Zum ersten Mal wurde in Niedersachsen eine LVSP nach der neuen Prüfungsordnung (PO) ausgeführt und damit auch erstmalig der VK 3 gerichtet. Umso erfreulicher, dass alle Starter in dieser Disziplin im GH eine gute Punktzahl erzielten. Aber auch die Teams, die im VK 1 und 2 antraten, erzielten gute Ergebnisse. Bei den Laufdisziplinen, die zum VK gehören, haben sich

die Veränderungen der neuen PO durchweg positiv dargestellt. Die geringen Fehlerpunkte im Hürdenlauf und im Slalom beim VK 1 und 2 haben es bestätigt.

Bei den darauffolgenden Mannschaftswettbewerben Shorty und CSC wurde es dann wie gewohnt etwas lauter auf dem Platz. Nicht nur die Vereinskameraden feuerten ihre Teams an. Die Stimmung unter den Sportlern war so gut, dass jede Mannschaft von allen zu ihren Bestleistungen lautstark angetrieben worden sind. Richtig laut wurde es mit Beginn des K.O.-Cups. Diese neue Variante des QSC wurde mit in die Durchführungsverordnung zur LVSP THS aufgenommen und von den Sportlern mit Begeisterung angenommen. Spannend wird es sein, wie sich diese Sportart von der Teilnehmeranzahl bis zur nächsten LVSP weiter entwickelt.

Den Abschluss des Wettkampftages gestalteten der 1. Vorsitzende des HSV Bockenem Michael Gensrich, der OFT/LV Aloys Bormann und der Präsident des Landesverband Niedersachsen Winfried Krohn. Sie bedankten sich bei den Helfern des ausrichtenden Vereins für deren unermüdlichen Einsatz und bei den Leistungsrichtern Claudia Volkmann, Harald Geber und Rainer Grünig für das faire Richten, bevor sie die Siegerehrung durchführten.

Alle Ergebnisse stehen zum Nachlesen auf der Seite www.Turnierhundsport.org zur Verfügung.

TORSTEN WOHLGEMUTH

LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

www.lv-nord-rheinland.de

BUNDESSIEGERPRÜFUNG IPO 2013 IN ESCHWEILER

Vom 26. bis 28.04.2013 fand im Waldstadion in Eschweiler bei Aachen die diesjährige Bundessiegerprüfung der Senioren und der Jugend statt.

Der Landesverband hatte in diesem Jahr 9 Starter entsenden können. Insgesamt starteten 57 Hundeführer mit ihren Hunden, um den Bundessieger zu ermitteln. Das Stadion hatte die entsprechende Größe und vom Ausrichter Eschweiler Waldschule wurde alles getan, um der Veranstaltung den angedachten Rahmen zu geben. Auch das Wetter hatte ein Einsehen, und es war an beiden Tagen trocken. Sowohl in der Fährte als auch auf der Platzanlage sahen

wir von unseren Teilnehmern hervorragenden Hundesport. So ist es auch zu sehen, dass wir keinen Ausfall zu vermelden hatten. Der Landesverband ist stolz darauf, den Bundessieger zu stellen und auf Platz 6 noch einen Starter platziert zu haben, der den Landesverband auf der VDH DM vertreten wird. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Startern bedanken für das sportliche und faire Vorführen und für den Zusammenhalt untereinander an den beiden Tagen. Alle Starter des LV haben damit auch noch die Startberechtigung auf unserer Landesmeisterschaft im September erreicht. Der LV freut sich jetzt schon auf ein Wiedersehen der Teilnehmer zur LV Meisterschaft.

PETER KRISCHER, 1. VORSITZENDER

LV THS MEISTERSCHAFT 2013

Zum wiederholten Male fand die diesjährige LV THS Meisterschaft beim Mitgliederverein Oberhausen Süd statt.

Mit 41 Läufern über 2000m, 19 Läufern über 5000 m, 48 Vierkämpfern und 24 CSC-Mannschaften wies die Veranstaltung ein breites Teilnehmerfeld auf. Erstmals wurde in diesem Jahr schon am Samstag der LV Sieger im CSC ermittelt. Am Sonntag wurde im KO-System der Rheinlandmeister ermittelt. Das Team um den Vorsitzenden Ralf Ulrichskötter hatte alles in seiner Macht Stehende getan, um eine gelungene Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Eine Geländelaufstrecke, die bei den 2000 m ganz und bei den 5000 m bis auf 200 m im Wald verlief, erfreute die Läufer. Den Gehorsam auf der Platzanlage bewertete Ute Falkenrath. Unser OFT Manfred Klingele, in den letzten Jahren mehr oder weniger der Bürohengst des LV, hatte in diesem Jahr die Aufgabe, auf dem Platz den Leistungsrichtern zur Seite zu stehen. Dass er dabei bei den Laufdisziplinen zum

Moderator erste Klasse wurde, erfreute vor allem das Publikum. Er sorgte mit seinen Kommentaren für Stimmung und Ansporn bei den Teilnehmern. Auch der für die Läufe zuständige Leistungsrichter Joachim Wonschik bekam dabei sein Fett weg.

Den besten Vierkampf sahen wir von Lisa Sibione mit 277 Punkten. Bei den männlichen Teilnehmern teilten sich Nino Hacfort, Patrik Sommer, Jörg Steffen und Thomas Polster mit je 272 Punkten den Platz als beste Vierkämpfer. Über 2000 m waren Claudia Lausberg in 7,37 Min. und Pascal Wirtz in 5,53 Min. die beiden schnellsten. Über 5000m waren Sandra Hellwing in 20,52 Min. und Dirk Zorn in 18,21 Min. besonders schnell unterwegs. Im CSC siegte die Mannschaft Alsdorf Wilhelmschaft Busch 1 mit einer Zeit von 59,56 Sek. Bei den Jugendlichen wurde die Mannschaft aus Issum mit 80,63 Sek. Sieger. Den KO-Cup im CSC gewann nach spannenden Läufen die Mannschaft, die am Vortag Landesmeister geworden war. Michael Schwarz,

Tagessiegerin Lisa Sibione

Foto W. Heinrichs



Rafael Díaz und Kevin Heesel haben nun die Bürde, diesen Titel im kommenden Jahr zu verteidigen.

Der LV Vorsitzende Peter Krischer dankte allen, die zum Gelingen der Meisterschaft beigetragen haben und wünschte den Teilnehmern der folgenden Meisterschaften viel Erfolg.

WILLIBERT HEINRICHS

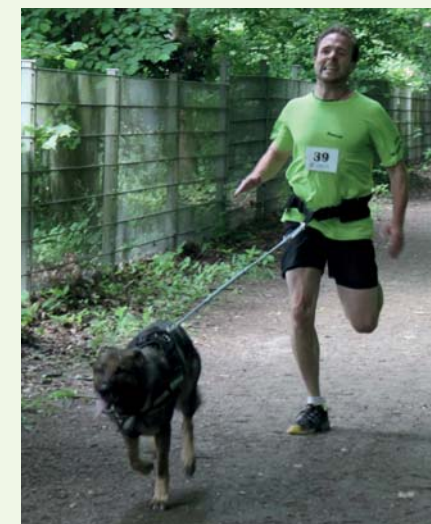
Claudia Lausberg – Siegerin GL 2000 m



Nino Hacfort – Hürdenlauf, wie er sein soll



Pascal Wirtz – Sieger GL 2000 m



LV AGILITYMEISTERSCHAFT 2013

Am 12. Mai fand beim HSV Rhein Sieg die diesjährige LV Agility- Meisterschaft statt.

Leider konnte der Ausrichter das versprochene sonnige Wetter nicht herbei zaubern. Immer mal wieder Regenschauer bis hin zu sintflutartigem Regen, der zur Unterbrechung der Läufe führte, war im Programm. Marcel Schlür als eingesetzter Leistungsrichter hatte sich für diese Veranstaltung anspruchsvolle Parcoure ausgedacht. Mit 73 gemeldeten Teams, von



denen letztendlich 70 an den Start gingen, war die Veranstaltung gut besucht. Landesjugendsiegerin wurde Ann-Kathrin Wolthoff. In der Größenklasse Mini wurde Rosellen Landsiegerin der Erwachsenen, in Midi war es Stefanie Sagemüller sowie Markus Hildermann in der Klasse Large.

Der LV Vorsitzende Peter Krischer bedankte sich beim Vereinsvorsitzenden Bernd Krischer für die hervorragende Zusammenarbeit bei dieser Veranstaltung. Er wünschte all denen, die zur BSP Agility gemeldet hatten, dort den größtmöglichen Erfolg.

WILLIBERT HEINRICHS

LV OBEDIENCE MEISTERSCHAFT 2013

Bei herrlichem Wetter fand auf der Platzanlage des Bergischer Polizeihundeverein 1913 die diesjährige Landesmeisterschaft im Obedience statt. Von 14 gemeldeten Startern gingen 12 an den Start. Die OfO des LV Ulrike Bechenberg war als Steward eingesetzt und leitete mit der Leistungsrichterin Susanne Neu diese Veranstaltung. Der ausrichtende Verein unter der Leitung des Vorsitzenden Heinz Mewes hat diese Meisterschaft vorzüglich vorbereitet und auch am Wettkampftag alles getan, um sie zu präsentieren. Wir wünschen den Startern, die den Landesverband auf der Bundessiegerprüfung vertreten werden, viel Erfolg mit ihren Hunden.

WILLIBERT HEINRICHS

LV GEBRAUCHSHUNDSPORTMEISTERSCHAFT BEIM MV NEUSS REUSCHENBERG AM 28. / 29. SEPTEMBER**Wegbeschreibung:**

Von der Autobahn A 57 Richtung Krefeld oder Köln kommend, Abfahrt Neuss-Reuschenberg rechts abfahren Richtung Reuschenberg bis zur nächsten Ampel „Am Südpark“ rechts einbiegen und der Beschilderung folgen.

Platzanlage „Am Südpark“, 41466 Neuss-Reuschenberg

Ansprechpartner für Camping:

Ivo Wijns; Widdeshovener Straße 70; 41569 Rommerskirchen E-Mail: ivosandra@web.de

WILLIBERT HEINRICHS

LANDESVERBAND RAVENSBURG-LIPPE

www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de

LANDESMEISTERSCHAFT OBEDIENCE 2013

Grau und kalt, so begann die 8. Landesmeisterschaft Obedience am 26. Mai 2013 im LV Ravensberg-Lippe und begrub manche Hoffnung auf eine gute Platzierung unter heftigen Regenschauern.

Auch die Zuschauer blieben bei diesen Wetterbedingungen lieber gleich zu Hause. Dennoch ließen sich die 19 angetretenen Teams trotz manch kalter Dusche von oben oder durch eine Nullbewertung durch unseren stets gut gelaunten Leistungsrichter Ton Hoffmann ihre gute Laune nicht nehmen und gaben ihr Bestes, so dass sich abschließend 8 Teams für die Teilnahme an der BSP Obedience qualifizieren konnten. Die Stewards hatten, so Zitat Leistungsrichter, „anspruchsvolle und einer Landes-

meisterschaft angemessene Laufschemen ausgearbeitet“.

Zum frühen Nachmittag standen dann die Sieger der einzelnen Klassen fest:

KLASSENSIEGER KLASSE 1:

Brigitte Lange mit Tending Mystery

KLASSENSIEGER KLASSE 2:

Alexandra Finke mit Andra von der Burgkamp

LANDESMEISTER KLASSE 3:

Monika Salomo mit Buddha

Besonderer Dank gebührt dem ausrichtenden Verein Hundefreunde Nord. Obwohl dort derzeit kein Obedience betrieben wird, hatte sich der Verein kurzfristig bereit erklärt, diese Meisterschaft zu übernehmen.

v.l.n.r.: Alexandra Finke vom GHSV Lage mit Andra (Klassensieger Klasse 2), Leistungsrichter Ton Hoffmann, Monika Salomo vom HSV Barntrup mit Buddha (Landesmeister Obedience 2013), 1. Vorsitzender des LV Ravensberg-Lippe Klaus Lücke und Brigitte Lange mit Tending Mystery vom HSV Barntrup (Klassensieger Klasse 1).

Foto: Hundefreunde Nord

Fehlte uns doch bis zum Frühjahr 2013 noch ein Ausrichter. Schnell wurden die notwendigen Gerätschaften angeschafft oder ausgeliehen und die erste Vorsitzende Ute Schütte und die Ausbildungswartin Veronika Kalka haben uns gezeigt, dass man eine Turnierauswertung sogar noch von Hand und ohne Computer bewältigen kann.

BRIGITTE LANGE

**LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT IM TURNIERHUNDSPORT 2013**

Auf der sich schon oft bewährten Anlage des MV Partner Hund Bad Salzuflen fand am 09.06.2013 die Landesverbandsmeisterschaft im TurnierhundSPORT statt.

Zahlreiche StarterInnen in den Disziplinen Geländelauf 2000 m & 5000 m, im Vierkampf 3 sowie im CSC kämpften bei hundefreundlichem Wetter um die begehrten Startplätze zur Bundessiegerprüfung, die in diesem Jahr von unserem Landesverband in Hövelhof ausgerichtet wird. Vor allem auch das relativ große und junge Starterfeld in den Geländeläufen zeigt, dass der TurnierhundSPORT von unseren Mitgliedern gut angenommen wird. Petra Philipp und Wolfgang Hartinger als LeistungsrichterIn stellten sich der Aufgabe, die besten der einzelnen Disziplinen und Altersklassen zu ermitteln, eine Aufgabe, der sie wie immer gerecht wurden. Auch die gesamte Organisation und Bewirtung entsprachen, wie nicht anders vermutet, den Anforderungen einer Landesverbandsmeisterschaft. Hierfür ein Dankeschön an alle HelferInnen. Bereits gegen 17.00 Uhr konnte Klaus Lücke als Prüfungsleiter zusammen mit Markus Flocke als 1. Vorsitzender von Partner Hund und den Leistungsrichtern mit der Siegerehrung beginnen. Als LandesmeisterIn direkt für die Bundessiegerprüfung qualifizieren konnten sich im Geländelauf 2000 m Sina Pöpsel/Nala (Partner Hund), Nuria Peske/Enno (Brakeler Hundefreunde),

Maurice Pauly/Bella (GHSV Schlangen), Eckhard Oesterhaus/Rocco (GHSV Schlangen) und als Tagessieger in 6:43 min. Julius Kosfeld/Crombie (Paderborner Hundefreunde). Auf der längeren Strecke über 5000 m werden Hubert Littmann/Benny (HSG Marsberg) und als Tagessieger in 20:23 min. Carsten Fischer/Amy (Hundesportfreunde Paderborn) unseren LV vertreten.

Mit großem Interesse war der seit dem 01.04. diesen Jahres existierende Vierkampf 3 erwartet worden, sind hier im Gehorsam doch neue Anforderungen hinzugekommen. Alle LandesmeisterInnen der Altersklassen erreichten hier die für eine Qualifikation erforderlichen Punkte, so dass wir folgende Teams auf der BSP sehen werden: Fabienne Eydt/Sam (Partner Hund), Jacqueline Pauly/Arko (GHSV Schlangen), Nicole Hohmann/Gordon (Partner Hund), Angela Falk/Bolle (Partner Hund), Dirk Kaspar/Patros (Paderborner Hundefreunde), Ingrid Begemann/Lucky (Partner Hund) und Volker Möwe/Mia (Partner Hund).

Der Combinationsspeedcup, der mit jeweils 3 Teams pro Mannschaft in Form einer Staffel gelaufen wird, bildete den sportlichen Abschluss des Tages. Die schnellste Jugendmannschaft mit Fabienne Eydt/Sam – Eileen Kleemeier/Mogli – Laura Hermes/



Foto: Bremer

Bailys (alle Partner Hund) und die schnellste Erwachsenenmannschaft mit Torsten Eydt/Avanti – Volker Möwe/Brandon – Nadine Spiritus/Aycon (alle Partner Hund) werden Ende Juli auf der BSP starten. In allen Disziplinen können jedoch auch noch weitere StarterInnen auf Startplätze nach dem Leistungsprinzip hoffen, so dass wir in Hövelhof sicher gut vertreten sein werden.

Zum Abschluss der Siegerehrung konnte Klaus Lücke die Pokale für die Tagessieger w/m im Vierkampf 3 an diesem Sonntag an Angela Falk/Bolle (268 P.) und Volker Möwe/Mia (280 P.) überreichen, womit beide Pokale in den Reihen von Partner Hund Bad Salzuflen verbleiben.

Alle Einzelergebnisse der LVM sind unter www.Partner-Hund-ev.de veröffentlicht.

MARTINA SCHUBERT

LANDESVERBAND SAARLAND

www.dvg-saarland.de

LANDESMEISTERSCHAFT TURNIERHUNDESPORT IM SAARLAND

Am 15./16.Juni wurden die Landesmeisterschaften THS von den Crazy-Dogs in Sulzbach ausgetragen.

Das Wetter war vielversprechend und es wurde Samstag mit dem CSC begonnen. 9 Erwachsene und 1 Jugendmannschaft waren am Start. Der erste Platz ging an Schmelz-Limbach (Team Jung-Weisgerber-Hach) mit 65,31 sek, der zweite Platz an die Startgemeinschaft Wallerfangen/Altforweiler/Urexweiler (Team Rimpel-Paul/Leiding-Seven/Steimer-Petro) mit 69,66 sek und den dritten Platz sicherte sich die Startgemeinschaft Altforweiler/Wallerfangen (Team Schudell-Tyson/Dilly-Blue/Dilly-Heaven) mit 70,24 sek.

Darauf folgen die Geländeläufe. Die besten Laufzeiten erreichten bei 2 km weibl. Rebekka Dilly und Blue mit 7,38 min und männl. Joachim Schreiner und Lucky mit 6,30 min. Bei den 5 km weibl. Katrin Strauß und Marley mit 24,55 min und männl. Harry Leiding und Seven mit 21,35min.

In der Jugend liefen auf 2 km weibl. Mara Becker und Shiva mit 7,45 min und Max Kreutzer und Yakari mit 6,45 min Bestzeiten.

Sonntags pünktlich 8.30 Uhr begann der Gehorsam. Insgesamt wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Gleich darauf folgten die Laufdisziplinen, in denen die Entscheidung fiel, ob ein Start auf der Bundessiegerprüfung möglich wird.

Den besten Vierkampf bei den weiblichen Jugendlichen liefen Celina Schreiner und Sammy mit 260 Punkten, bei den männlichen Jugendlichen war es Max Kreutzer und Yakari mit 242 Punkten.

Bei den Erwachsenen weiblich schafften Evelyn Schudell und Tyson 269 Punkte und Hans Günther Rimpel und Paul bei den männlichen Teilnehmern 273 Punkte.

Es war eine sehr gut organisierte Veranstaltung bei der alles stimmte. Allen BSP-Teilnehmern viel Erfolg!

Die gesamten Ergebnisse können unter www.dvg-saarland.de eingesehen werden.

E. SCHUDELL



Foto: E. Schedull

LANDESMEISTERSCHAFT THS

Vom MV Altforweiler-Berus waren in diesem Jahr 4 Teilnehmer mit 8 Starts bei der LM THS mit von der Partie.

Die Ergebnisse im Einzelnen: Harry sicherte sich mit Seven den LM-Titel beim 5 km-Geländelauf. Im CSC konnte er mit Läufern aus Wallerfangen und Urexweiler den Vize-Titel ergattern. Den Dritten und den sechsten Platz besetzte Evelyn mit Tyson und Glenn und einer bunt gemischten Läufertruppe aus Wallerfangen, Dudweiler-Schiedeborn und Saarlouis. Im Vierkampf wurde sie mit Tyson Landesmeisterin und mit Glenn Vize-Landesmeisterin, ebenso war sie mit Tyson beste Vierkämpferin des Tages. Deborah mit ihrem Nugget erreichte ebenfalls den Vize-Landesmeister-Titel im Vierkampf. Unsere jüngste Teilnehmerin war Lena mit ihrer Joy. Sie wurde Landesmeisterin im VK1 und gleichzeitig hatte sie auch die höchste Punktzahl des Tages im VK1. Eine tolle Leistung!

CSC Mannschaft Altforweiler/
Runningdogs mit Rebekka, Jörg,
Evelyn und den Border's Heaven,
Blue und Tyson



Lena mit Joy Fotos: MV Altforweiler-Berus



Wir wünschen unseren Teilnehmern an der Bundessiegerprüfung viel, viel Erfolg und drücken feste die Daumen.

MV ALTFORWEILER BERUS

LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

www.dvg-sachsen-anhalt.de

LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG AM 08.06.2013 IN GÜSTEN

Bei wunderbarem, schon fast zu warmem Sommerwetter richtete der Mitgliedsverein Güsten unsere diesjährige Landesverbandssiegerprüfung aus. Prüfungsleiter war unser Vizepräsident des Landesverbandes, Hans Hornig aus Blankenburg.

Pünktlich um 9.00 Uhr wurde der Geländelauf 5.000 m gestartet. Hier waren insgesamt 4 Teams an den Start gegangen. Sabine Friedrich mit Kaya (MV Wasserleben) und Daniela Scholz mit Donna (MV Burg) starteten in ihren Altersklassen konkurrenzlos aber leider konnten Sie nicht die Qualifikationszeiten erreichen. Bei den Männern in der Distanz 5.000 m starteten Karsten Eschke mit Caramel (MV Güsten) und Mathias Krelle mit Luke (MV Allerwölfe Eggenstedt) in einer Altersklasse.

Landesmeister wurde hier Karsten Eschke in einer Zeit von 19,12 Minuten. Bei den 2.000 m Geländelauf gingen dann insgesamt 8 Teams in verschiedenen Altersklassen an den Start.

Für die Bundessiegerprüfung in Hövelhof konnten sich 5 Teams qualifizieren:

- AK w unter 14: Nadja Winter mit Eddi – 8,44 Minuten (MV Blankenburg) – jüngste Teilnehmerin an der Landesverbandssiegerprüfung
- AK w 35: Andrea Liehr-Diesner mit Cresco – 9,18 Minuten (MV Derenburg)
- AK m 35: Karsten Eschke mit Nala – 6,42 Minuten (MV Güsten)
- AK m 35: Torsten Gerlach mit Shelly – 7,45 Minuten (MV Burg)
- AK m 50: Thoralf Neumann mit Gismo – 6,48 Minuten (MV Blankenburg)

Weiter ging es dann mit den Unterordnungen im Vierkampf auf dem Vereinsgelände. Mittags wurden die Laufdisziplinen und das Hindernislaufturnier bei schon fast zu warmen Temperaturen abgehalten. Hier kamen viele ins Schwitzen, aber besser so als anders.

Im Vierkampf 3 konnten sich nachfolgende Teams für die BSP qualifizieren:

- AK w 19: Jenny Behm mit Miss Marple (MV Blankenburg)
- AK w 35: Janine Kretschmann mit Kito (MV Güsten)
- AK w 50: Martina Wloch mit Diva (MV Güsten)

Beim Mannschaftswettkampf CSC kämpften dann drei Mannschaften um die Fahrkarte zur Bundessiegerprüfung. Mit zwei fehlerfreien Läufen hat sich dann die Mannschaft aus Blankenburg mit Lara Winter und Nele auf der Sektion 1, Jenny Behm mit Miss Marple auf der Sektion 2 und Marcel Stolp mit Ronja auf der dritten Sektion in einer Gesamtlauferzeit von 67,61 durchgesetzt.

Insgesamt waren die Ergebnisse nicht ganz so wie erwartet, aber im Hundesport ist halt alles möglich.

Wir bedanken uns bei dem Ausrichter und seinen vielen Helfern für den wunderbaren Tag, und wünschen allen Teilnehmern bei der Bundessiegerprüfung in Hövelhof am 27. und 28. Juli viel Erfolg.

SILKE SCHNÖGE, OFT SACHSEN-ANHALT

Nadja Winter mit Eddy, Geländelauf 2000 m

Foto: Simone Wehling



AGILITY – LANDESMEISTERSCHAFT AM 19.05.2013

9 Teams aus unserem Landesverband stellten sich der Herausforderung, zur diesjährigen Landesmeisterschaft an den Start zu gehen. Der MV Stendal-Borsteler Grund war Ausrichter dieser Meisterschaft.

In diesem Jahr nutzten auch die Sportfreunde aus dem LV Berlin-Brandenburg die Gelegenheit, in Stendal ihre Landesmeisterschaft durchzuführen. Ein besonderer Dank geht an die Sportfreunde und Helfer aus dem MV Stendal, die auch in diesem Jahr wieder ein sehr gut organisiertes Turnier bieten konnten. Nach dem Turniertag am Samstag hatte der Wettergott am Pfingstsonntag dann ein Einsehen und bescherte allen Teilnehmern trockenes Wetter zur Landesmeisterschaft.

Landesmeisterin in der Klasse Large wurde Franziska Müller mit ihrer Josi aus dem MV Salzwedel. Platz 2 belegte Jens Drüppel mit Ebby aus dem MV Agility Dogs Magdeburg. In der Klasse Medium wurde Jörg Schmidt mit Nils aus dem MV Karolinenhof Landesmeister. Den Meistertitel in der Klasse Small holte sich Dagmar Schmidt mit Lewis aus dem MV Karolinenhof. In den gleichen Verein ging der 2. Platz für Katrin Schmidt mit Alison.

Teilnehmer der Landesmeisterschaft

Foto: Jörg Schmidt



Platz 3 erreichte Marion Hill mit Sally aus dem MV Flotte Pforten Magdeburg.

Glückwunsch an alle Teilnehmer der Landesmeisterschaft, auch wenn sich nicht alle erhofften Ergebnisse einstellen konnten. Für die zukünftigen Wettkämpfe wünschen wir allen viel Glück.

SIGRID EBERHARDT

DER HUNDESORTVEREIN GARDELEGEN E.V. WALDSCHNIBBE FEIERT SEINEN 50. GEBURTSTAG!

Fotos: MV Gardelegen



50-jähriges Jubiläum



Erste Übungen vor 50 Jahren

Bereits in den 50er Jahren schlossen sich mehrere Hundefreunde aus dem Raum Gardelegen zusammen und gründeten die Sektion „Dienst- und Gebrauchshundewesen, Grundorganisation Gardelegen“, die als erstes in der Gesellschaft für Sport und Technik (GST) und später im Verband für Kleingärtner, Kleintierzüchter und Siedler (VKSK) organisiert war.

1963 erhielt die „Sektion Dienst- und Gebrauchshundewesen, Grundorganisation Gardelegen“ den heutigen Übungsplatz in der Waldschnibbe 2, 39638 Gardelegen. Dort wurden vor allem Deutsche Schäferhunde im Schutzhund ausgebildet und erste Hundepfahrungen und Vergleichswettkämpfe durchgeführt.

1990 wurde von den Vereinsmitgliedern der „Ortsverein für Schutz- und Gebrauchshundesport e.V.“ gegründet. Da der Ortsverein weder vom (VDH) noch von anderen Rassezuchtvereinen anerkannt wurde, war es nicht möglich Leistungsprüfungen sowie Zuchtveranstaltungen durchzuführen. Dadurch gründeten die Mitglieder des Vereines 1991 eine „Ortsgruppe im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.“.

1993 kam es in Folge von Unstimmigkeiten unter den Hundefreunden und dem damaligen Vorstand dazu, dass einige Hundesportfreunde den Verein verließen und einen eigenen Verein gründeten. Von da an bestehen in Gardelegen zwei Hundesportvereine, der „Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. Ortsgruppe Gardelegen“ und der „Ortsverein für Schutz- und Gebrauchshundesport Gardelegen e.V.“.

Im August 1998 erhielt der Hundeverein unter seinem neuen Vorsitzenden den heutigen Namen, „Hundesportverein Gardelegen e.V. Waldschnibbe“.

Aufgrund der Neuorganisation des Vereines im Jahr 2011 befindet sich der heutige DVG Verein noch in den Anfängen beim Hundesport. Durch Kontakte mit anderen Hundesportvereinen und Hundesportfreunden gelang es dem Verein, sich zu festigen und somit auch bereits an verschiedenen Turnieren und Wettkämpfen erfolgreich teilzunehmen und eigene Turniere inklusive einer Landesmeisterschaft im Agility und ein Jugendzeltlager auszurichten.

Heute trainieren auf dem Gelände des Hundesportverein Gardelegen e.V. Hundeführer mit ihren verschiedene Hunderassen. →

Fotos: MV Gardelegen



BH Pokal 2012 in Parey Agilityturnier Fährte Schutzdienst beim SDG

FORTSETZUNG – DER HUNDESPORTVEREIN GARDELEGEN E.V. WALDSCHNIBBE FEIERT SEINEN 50. GEBURTSTAG!

Im Verein werden Welpenspielstunden, Begleithundausbildung, Agility und Fährtenarbeit angeboten. Im Bereich IPO bildet sich der Verein weiter und würde dieses gerne in naher Zukunft für interessierte Mitglieder anbieten.

Dem Verein gehören zurzeit 23 Mitglieder an. Das jüngste Mitglied ist 8 Jahre, das älteste Mitglied hat ein Alter von 67 Jahren. Geplant sind weitere Aktivitäten, um den Hundesport auch für die Jugend interessant zu gestalten.

Zum Geburtstagsfest stellten die Mitglieder und befreundete Vereine vielfältige Dar-

bietungen aus dem Trainingsprogramm des Hundesportes vor. Viele Hundesportler und Hundezüchter waren gekommen, um dem Hundesportverein Gardelegen e.V. zum 50. Geburtstag zu gratulieren.

Nach dem Einmarsch aller Teilnehmer und Begrüßungsworte des Vorsitzenden, Mario Barneck, begann das Programm mit einer Grundgehorsamsvorführung. Es folgte ein Vortrag aus dem Bereich Schlittenhundrennen und Vorführungen im Schutzdienst sowie Agility. Außerdem wurde den Gästen gezeigt, wie man durch die Nasenarbeit des Hundes bei der Suche nach bestimmten Stoffen (z. B. Sprengstoff)

einem Hund fordern kann. Junge Hundefreunde konnten sich auf einer Hüpfburg vergnügen und hatten Spaß, viele Lose bei der Tombola gegen tolle Gewinne einzutauschen. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des Hundesportverein Gardelegen.

Die Sportfreunde des Hundesportvereins Gardelegen e.V. Waldschnibbe engagieren sich gerne für ihren Verein, lernen gerne über Hund und Sport dazu und hoffen, dass der Hundesport in Gardelegen noch sehr lange mit Spaß und Freude bei Zwei- und Vierbeiner existiert.

HUNDESPORTVEREIN GARDELEGEN E.V. WALDSCHNIBBE

Foto: Knut Weiß



LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
www.dvg-s-h.de

ERFOLGREICHE IPO BUNDESSIEGERPRÜFUNG DURCH UNSER TEAM AUS SCHLESWIG-HOLSTEIN!

Qualifiziert waren Hans Jürgen Freitag mit zwei Hunden, René Machatsch, Joachim Neeb und Karl-Heinz Hoffmann. Hans-Jürgen belegte dabei mit seinem Malinois Rüden Jenos' Botox genannt Maddox den 7. Platz mit der Wertnote „vorzüglich“ und mit seiner DSH-Hündin Chilly vom Rothebachquellchen mit der Wertnote „sehr gut“ den 18. Platz. Ein weiterer Erfolg in seiner langen Hundesportkarriere – herzlich Glückwunsch zu dieser Leistung!

Mit diesem 7. Platz hat sich das Team für die VDH Deutsche Meisterschaft in Riesenbeck vom 9.-11. Aug. 2013 qualifiziert. Auch Joachim hat mit seiner ersten Teilnahme ein tolles Ergebnis mit seiner Malinois Hündin Ida von Skandinavika und ebenfalls Werturteil „sehr gut“ erreicht. Auch zu dieser Leistung kann man nur gratulieren.

Karl-Heinz mit Brando konnte leider nicht an die guten Leistungen aus der Landesmeisterschaft anknüpfen, aber die zwei

haben mit einem „gut“ bestanden. Leider musste René mit seinem Malinois Rüden W'Nobody Airport Hannover seine Teilnahme am Samstag absagen. Mannschaftsführer für das Schleswig-Holstein Team war wieder Ofö Sabine (Bina) Weiß.

Nun aber eine kurze Zusammenfassung der Wettkampftage: Am Freitag fand das Training im Stadion statt, welches nicht für alle Teams nach Wunsch verlief. Leider verletzte sich Renés Hund an einer großen Walze, unter die der Ball gerollt war. Trotzdem zeigte sich, dass unter allen Teilnehmern aus unserem Landesverband eine sportlich faire Stimmung herrschte. Es wurde gegenseitig geholfen und unterstützt. Karl-Heinz machte am Samstag den Anfang im Stadion und startete als vierter in der Unterordnung. „Kalle“ war die Aufregung doch ein wenig anzumerken und Brando war aber nicht wirklich bei der Sache. Die Sitzübung zeigte er gar nicht und auch sonst wirkte er etwas unkonzentriert. So blieben am Ende 79 Punkte. Bevor Joachim mit Ida zur Unterordnung antrat

hatten wir schon eine positive Meldung aus der Fährte – Chilly hatte 95 Punkte gefunden. Die sehr harmonische Vorführung von Joachim wurde nur durch ein Doppelkommando beim Voraus getrübt – das war teuer. Das Team bekam 93 Punkte bei seiner ersten Teilnahme auf einer BSP. Danach wieder gute Nachrichten aus der Fährte, Maddox hat 96 Punkte gefunden! Dann starteten die ersten Schutzdienste unserer Teilnehmer. Der Malinois Rüde von Karl-Heinz reierte nicht durch, so dass am Ende eines guten Schutzdienstes 88 Punkte herauskamen. Joachim und seine schnelle Malinois Hündin „vergaßen“ auch das Revieren, beeindruckten aber durch hohe Geschwindigkeit beim Angriff und wurden mit 88 Punkten belohnt.

Am Sonntag ging es im Stadion weiter, alle Schlachtenbummler waren zum Zuschauen ins Stadion gekommen. Eine klas-

Ida von Skandinavika Hans-Jürgen Freitag mit Maddox Chilly vom Rothebachquellchen Jenos Botox genannt Maddox Joachim Neeb mit Ida



Fotos: Bina Weiß

FORTSETZUNG – ERFOLGREICHE IPO BUNDESSIEGERPRÜFUNG DURCH UNSER TEAM AUS SCHLESWIG-HOLSTEIN!

se UO zeigte Hans-Jürgen mit Maddox, bei dem besonders sichere Apportierübungen und eine sehr freudige Arbeit zu beobachten waren. In der Abteilung „C“ reierte der Rüde, endlich muss man schon fast sagen, sehr gut durch. Das Verbellen ist ja nicht so seine Stärke, aber sonst war alles auf dem Punkt sehr gut. Volle feste Griffe und wuchtige Angriffe ergaben am Schluss 97 Punkte. Mit Chilly lief es in „B“ nicht ganz optimal. Die Hündin zeigte sich etwas übermotiviert und unruhig und ein Doppelkommando beim Voraus war auch hier nötig. Das ergab dann 90 Punkte, die zwei nahmen sich noch einiges vor für C. Hier zeigte Chilly, was es heißt eng und schnell zu revieren. Außerdem wurden harte und volle Griffe mit 95 Punkten belohnt, ob-

wohl die Hündin nach der langen Flucht den Ärmel verpasste! Aus der Fährte wiederum gute Nachrichten, Ida und Joachim hatten 95 Pkt auf der Fährte ersucht und auch Karl-Heinz konnte die Prüfung mit 90 Punkten in der Fährte erfolgreich beenden. Es waren aus Schleswig-Holstein einige Schlachtenbummler angereist, die viel Unterstützung und Applaus spendeten, vielen Dank dafür!!

Nun noch einige Sätze zum Umfeld. Wenn man bedenkt, wie viel Zeit, Urlaub und auch Geld jeder Teilnehmer und Betreuer für so eine Veranstaltung aufwendet, finde ich es wirklich ganz traurig wie diese Bundessiegerprüfung durchgeführt wurde. Es fing an beim Probeschutzdienst und Unter-

ordnung, die unkommentiert blieben, da am Freitag keine Lautsprecher zur Verfügung standen. Es setzte sich fort in mangelnder Organisation, denn die Adresse für die Auslosung war falsch und der Festabend sollte im Vereinsheim (Platz für 30 Personen!) stattfinden. Das ganze Drumherum war irgendwie lieblos gestaltet, das fanden wir aus Schleswig-Holstein wirklich schade, obwohl es sonst von den Leistungen der Hunde eine tolle Veranstaltung war.

Trotzdem hat es wieder sehr viel Spaß gemacht die Mannschaft zu unterstützen und nochmals vielen Dank an die Fans aus unserem Landesverband, die die Mannschaft an allen Tagen unterstützt haben.

BINA WEISS, Ofö

LANDESSPIEGELPRÜFUNG AGILITY BEIM AHC NORDFRIESLAND AM 12.05.2013

Am 12.05.2013 fand unsere diesjährige Landessiegerprüfung beim Allgemeinen Hundclub Nordfriesland e.V. statt. Nach dem Einmarsch aller A3-Starter begrüßte OfA Roswitha Bartelsen alle Teilnehmer herzlich, sowie den Leistungsrichter Hubertus Schulte aus dem Landesverband Westfalen, der uns an diesem Tag schöne und anspruchsvolle Parcours stellte.

Begonnen wurde mit den Jumping 3 Large, danach folgten Medium und Small. Im Anschluss wurde der Prüfungslauf gestellt, die Starter starteten in umgedrehter Reihenfolge, so dass der Erstplatzierte aus dem Jumping zum Schuss in dem Prüfungslauf startete, um die Spannung zu erhöhen.

Zuerst waren die Large Starter am Start und danach wurde für die Medium- und Small-Starter runtergestellt. Nachdem die Starter ihre beiden Läufe hinter sich hatten, hieß es warten auf die Auswertung. Nach dem Einmarsch zur Siegerehrung wurde es spannend: Wer hat es in diesem Jahr auf das Treppchen geschafft?

Im Small Bereich schaffte es auf Platz 2 Tamara Neitzel mit Micky (GHV Flensburg) und Landesmeister im Small Bereich wurde Marion Behnke mit Biene (HSV Eidertal).

Im Bereich Medium belegten Timo Schmidt mit Leo (SHV Todtglüsing) und Peter Behnke mit Nana (HSV Eidertal) den zweiten Platz. Landesmeister im Medium Bereich wurde Lisa-Christin Schierloh mit Quincy (HSV Eidertal). Bei den Large Startern ergatterte Bianca Lausen mit Accy (GHV Flensburg) Platz 3, Marlies Komenda mit Katja (GHV Flensburg) Platz 2 und Landesmeister aller Large Starter wurde Christin Braun mit Mira (GHV Flensburg). Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner, sowie den zweiten und dritten Platzierten.

Ein großes Dankeschön geht an den AHC Nordfriesland, die diese Veranstaltung auch in diesem Jahr auf die Beine gestellt hat.

SABINE WEISS

Foto: Roswitha Bartelsen



Sieger Small

Sieger Medium

Sieger Large

LV MEISTERSCHAFT THS 2013

In diesem Jahr hatte der Wettergott ein Einsehen. Die THS-Landesmeisterschaft 2013 konnte bei hervorragenden Bedingungen durchgeführt werden.

Für die Gehorsamsvorführungen hatten die Verantwortlichen der HSG Schinkel die Gemeindevertretung überreden können, die örtliche Sportanlage freizugeben. Daher war nach der Begrüßung aller Aktiven und Gäste, zu der schon die Bürgermeisterin der Gemeinde Schinkel anwesend war, ein anteiliger Umzug der Aktiven in den Ort vorgesehen, um auf dem Sportplatz in Schinkel die Gehorsamsvorführungen durchzuführen, die – aufgrund des übersichtlichen Teilnehmerfeldes und der getrennt durchgeführten Geländeläufe – komplett von dem THS-LR Andreas Olesen bewertet wurden. Die anwesenden Teilnehmer und Schlachtenbummler konnten gute bis vorzügliche Vorführungen verfolgen und auch der letzte Starter wurde aufmerksam beobachtet und die Vorführung diskutiert.

Die Geländeläufe wurden parallel wechselseitig vom Platzgelände der HSG Schinkel und vom Sportplatz im Ort gestartet. Trotz einiger Irritation zu Beginn der Läufe wurden auch diese Aktivitäten souverän durch die verantwortliche LR'in Berti Sotzek abgeschlossen. Neben den bekannten Strecken über 2000 und 5000 m wurde erstmalig auch die 1000 m Strecke angeboten. Von den zwei angetretenen Teams für diese Distanz konnten Frank Göllner und Laya hier die schnellste Zeit von 3:38 Minuten erlaufen. Neben dieser Disziplin startete diese Team auch im 2000 und im 5000 m GL.

Auf der 2000 m-Strecke setzten sich Mathias Hansson und Bente in einer Laufzeit von 8:28 Minuten an die Spitze, während über die 5000 m Distanz Frank Göllner



Sieger CSC

und Laya eine Laufzeit von 30:10 Minuten erreichten. Schon deutlich vor dem Mittagessen konnten die Laufdisziplinen des Vierkampfs und als offene Veranstaltung das Hindernislaufturnier gestartet werden. Optimales Gerät und Technik sowie eine motivierte Helfertuppe stellten einen zügigen Ablauf sicher.

Im Vierkampf wurden alle drei Stufen angeboten und somit war während der Durchführung immer wieder Umbau erforderlich. Hier zeigte sich erneut, dass die Geräteanforderungen schnell und flexibel auf die Vierkampfstufen anzupassen sind, so dass ein flüssiger Ablauf des Wettkampfs sicher gestellt ist.

Im Vierkampf 1 erreichten Carmen Hellwig und Toni als einziges Team ein beachtliches Ergebnis von 250 Punkten. Im Vierkampf 2 waren schon deutlich mehr Teams am Start. Hier konnten sich Carolin Ueberrick und Dina das beste Ergebnis mit 260 Punkten sichern. Im Vierkampf 3 traten dann all jene Teams an, die einen Start auf der BSP 2013 im Fokus hatten. Das beste Ergebnis in dieser Disziplin erreichten Gunnar Ehlers und Nikos mit einer Punktzahl von 281! Für die Mannschaftswertung im Vierkampf konnten von den entsendenden MVen nur zwei Mannschaften gestellt werden. Zum dritten Mal in Folge dominierte hier der MV HSG Kiel mit seinen gesetzten Teams und einer Gesamtpunktzahl von 1072.

Foto: Sönke Hansen



Zuschauer

Im CSC-Mannschaftswettkampf traten vier Teams an. Hier lieferten sich die beiden Mixed-Formierungen Schleswig-Holstein 1 und 2 ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende hatte die Formation SH-2 (Gunnar Ehlers und Nikos, Rainer Höft und Bandit sowie Bernd Sotzek und Akasha) die Nase mit einer Gesamtlaufzeit von 62,41 Sek. vorn. Die zweitplatzierte Mannschaft SH-1 (Tina Edling und Fram, Holger Bartelsen und Cilja sowie Stefanie Hansen und Luna) dürfen mit einer Gesamtlaufzeit von 64,14 Sek. mit einer Qualifikation zur BSP rechnen.

Auf der Hindernislaufbahn (offene Wertung) waren letztlich Dirk Schacht und Devil mit 66 Laufzeitpunkten die schnellsten.

Die Siegerehrung konnte dank der guten Organisation und des zügigen Ablaufs frühzeitiger als geplant durchgeführt werden. Auch diese abschließende Ehrung fand unter Einbindung der Bürgermeisterin der Gemeinde Schinkel statt, die sehr positive Rückmeldung an den Ausrichter, MV Schinkel sowie an alle Teilnehmer geben konnte und alle Sieger herzlich beglückwünschte. Im Ergebnis eine gute Werbung für den Hundesport. Damit wurde die Veranstaltung bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen hervorragend abgerundet und alle teilnehmenden Teams konnten zufrieden den Heimweg antreten. Ein großes Kompliment gebührt auch dem ausrichtenden MV HSG Schinkel und seinen aktiven Helfern, die das Ihrige zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

SÖNKE HANSEN, OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT IM LV SCHLESWIG-HOLSTEIN



Andrea Kreft mit Pelle



Gunnar Ehlers mit Nikos



Siegerehrung im Regen

Fotos: Sönke Hansen

THS-LÄNDERKAMPF 2013 IN SCHLESWIG-HOLSTEIN (GHV MOISLING)

„In einer Regenschlacht konnte sich das Team des LV Schleswig-Holstein letztlich behaupten und den Gesamtsieg deutlich erringen.“

Diese Ansage reduziert die Veranstaltung – natürlich unzulässig – auf ein nicht repräsentatives Gesamtergebnis. Ein erstes Highlight setzte der ausrichtende Mitgliedsverein, GHV Moisling, mit einem Sportlerabend, der in eine Jubiläumsfeier (40 Jahre GHV Moisling) eingebettet war.

Eröffnet mit einem leckeren Spanferkel-Essen, hörten alle Teilnehmer trotz des nicht angemessenen Wetters gut aufgelegt die Begrüßungsrede des 1. Vorsitzenden, Reinhold Wiechmann sowie entsprechende Grußworte des LV-Vorsitzenden Schleswig-Holstein, Burkhard Welske neben weiteren Grußworten der Vertreter(innen) anwesender Mitgliedsvereine/Landesverbände.

Der Ausrichter hatte keine Kosten und Mühen gescheut, um dem Sportler- und Jubiläumsabend einen angemessenen Rah-

men zu geben. Gute Musik, eine trockene Tanzfläche und genügend Getränkevorräte ließen viele lange ausharren. Am kommenden Wettkampftag waren aber – fast – alle wieder topfit und stellten sich den Herausforderungen. Die Geländeläufe standen am frühen Morgen schon unter den Vorzeichen des ganzen Tages: Regen, Regen ... und immer wieder Regen!

Trotzdem bewältigten alle Starter die Laufstrecke souverän und mit guten bis sehr guten Laufzeiten. Die anschließenden Gehorsamswertungen brachten für den LV Schleswig-Holstein ein gutes Ergebnis mit der höchsten Punktzahl der Wertungsdisziplin. In den anschließenden Vierkampf-Disziplinen konnten wir uns durchaus behaupten. Dies galt auch für das Hindernislaufturnier.

Dann kam der Shorty ... Wie immer, unsere Schicksalsdisziplin; diesmal weniger die Läufe selbst als die nötige Mannschaftsumstellung aufgrund von Ausfällen. Trotzdem gelang es, eine schlagkräftige Mann-

schaft aufzustellen, die sich gut behaupten konnte. Dann kam die Auswertung nach Reglement und mit Berücksichtigung von Streichergebnissen. Hier zeigte sich zunächst ein Ergebnis, dass sich später nach näherer Überprüfung als nicht vollständig darstellte. Somit wurde in der Siegerehrung, die – natürlich – wieder mit reichlich Regen bestückt war, ein nicht korrektes Endergebnis verkündet, dass aber kurzfristig im Nachhinein korrigiert werden konnte. Am Ende steht nach 2012 ein zweiter Sieg des LV Schleswig-Holstein in Folge fest!

Dem ausrichtenden MV GHV Moisling – und hier speziell den emsigen Helfern – gebührt Dank für die unter den herrschenden Wetterbedingungen nicht einfach auszurichtende Veranstaltung. Ich hoffe, dass auch die angereisten Gäste aus den Landesverbänden Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt sich hier wohlfühlt haben und die Veranstaltung in guter Erinnerung behalten.

SÖNKE HANSEN, OBT LV SCHLESWIG-HOLSTEIN

LANDESVERBAND WESTFALEN
www.dvg-westfalen.de

JUBILÄUM GELUNGEN – DER DVG LANDESVERBAND IST BEGEISTERT
DVG LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT AGILITY ZU GAST BEIM DVG COESFELD '84 E.V.

„Vor zehn Jahren waren wir nur ganz wenige hier auf dem Platz“, – so Agility-Obmann Burkhardt Bierwerth am Ende des Tages „heute sind wir viele und mächtig stolz auf die Erfolge, die wir in den zurückliegenden zehn Jahren schon erreicht haben!“ Und Richterin Sabine Brocks: „Ich habe noch nie so ein gutes und engagiertes Helferteam wie heute zur Unterstützung gehabt“

An diesem Turnier stimmte alles: die technisch anspruchsvollen Parcours von Sabine Brocks forderten die Teamfähigkeit von Hund und Mensch schon im ersten Durchgang, dem A-Lauf mit Wippe, Steg und

Wand, heraus. Vor dem zweiten, entscheidenden Durchgang, einem temporeichen Jumping, ergriff Landesobmann Agility Hubertus Schulte das Wort. Er feuerte die zwei- und vierbeinigen Sportlerinnen und Sportler extra noch einmal an und bat sie, alles zu geben und den schönen Sport so attraktiv wie nur möglich zu präsentieren. Und das taten alle Starter gern: die Hunde flitzten, die Menschen zeigten den Weg – möglichst die Ideallinie von Gerät zu Gerät. So staunte und lachte das zahlreiche Publikum über die zum Teil sensationellen Einzelleistungen, denn wieder waren viele Coesfelder der Einladung zum Zuschauen gefolgt und zum Platz hinter dem neuen

Gewerbegebiet Nord-Westfalen gekommen. Das Resümee dieses besonderen Turniers zog Dennis Gossain für den Landesverbandsvorstand. Er beglückwünschte die Landesmeister zu ihren Titeln und den DVG Coesfeld '84 dazu, einen so gelungenen Rahmen zu einem landesweit organisierten Turnier geschaffen zu haben. Gern würde der Landesverband zu einer ähnlichen Veranstaltung wieder nach Coesfeld kommen.

JUTTA WENZLAFF

Fotos: Jutta Wenzlaff



Platz 3 Diana Möllensiep mit Emma, Dominique Hunger mit Feivel und Mascha Hagedorn mit Dixon, Platz 1 Melanie Bezze mit Laila, Claudia de Angelis mit Jovel und Nadine Pfeiffer mit Hoyax Platz 2 Harald Käufer mit Toffy Fee, Gisela Winkler mit Gill und Katja Struwe mit Goofy, Landesobmann Agility

Bild rechts: Hubertus Schulte, Landesjugendobmann Dennis Gossain und Leistungsrichterin Sabine Brocks



Gunnar Ehlers mit Nikos Foto: HaJo Bernd Sotzek mit Akasha Foto: HaJo Caro Überick mit Dina Foto: HaJo Unterordnung Foto: Sönke Hansen

15. JUNI 2013: GELÄNDELAUF DER EXTRAKLASSE IM SAUERLAND BEIM HSV MENDEN-DAHLSSEN

Viele von Euch haben in diesem Jahr den Dog-Cross-Run vermisst! Für das THS-Turnier am vergangenen Samstag hatte ich einen interessanten 2000 m-Geländelauf versprochen. Leider hatten hierfür nur 3 THS-Sportler gemeldet, wobei ich gleich zwei Mal gestartet bin und feststellen dürfte, dass der Dog-Cross-Run im Vergleich zu dieser Strecke langweilig ist.

Die Begrüßung begann damit, dass man mir sagte, dass die Strecke etwas hügeliger sei und ich mich von den ersten 300 m nicht abschrecken lassen sollte, danach würde es nur noch angenehm bergab gehen. Und wenn ich nicht wollte, bräuchte ich auch kein zweites Mal zu starten.

Die Verteilung der Streckenposten dauerte dann etwas länger, da diese freiwillig (!) einen längeren Weg gingen, um das steile Stück am Anfang nicht hoch gehen zu müssen.

Ich durfte mit Bandit als Erster starten und es begann damit, dass direkt nach dem Start die Leine riss. Daher wieder zur Startlinie zurück und nachdem die Leine repariert war, startete ich ein zweites Mal. Jetzt lief alles glatt. 30 m flach geradeaus und dann rechts den steilen Waldweg bergauf. Weicher, rutschiger und holpriger Boden und eine gefühlte Steigung von 30%. Mit dem Mountainbike wäre ich hier auch im kleins-

ten Gang nicht raufgekommen. Schon nach dem halben Berg musste ich Bandit anfeuern weiter zu ziehen, was ansonsten nur am Ende des 5000 m-Geländelauf notwendig ist. Oben angekommen sollte ja jetzt das schöne Stück kommen ... Aber am Tag zuvor hatte sich der Förster überlegt mit schwerem Gerät Bäume aus dem Wald zu ziehen. Entsprechend holperig und tief war auch der weitere Weg. Ein Streckenposten rief mir dann zu: „Ich habe dem Baggerfahrer Bescheid gesagt, der hält an, wenn ihr vorbei kommt.“ Nach ca. 800 m den Bagger überholt und gehofft, dass jetzt das schöne Stück des Geländelauf kommt ... Aber leider ging es jetzt so steil bergab, dass man beim Laufen bremsen musste. Nun kam die 1000 m-Markierung: Zwischenzeit 4:25 min! Kurz später links steil ab und der Weg wurde noch einmal steiler und immer schmaler. Jetzt ja aufpassen, dass man immer den gleichen Weg, wie der Hund zwischen den Bäumen wählt. Dann rechts und ein Streckenposten ruft: „Pass auf, dass Du nicht ausrutscht, da sind Steine!“ Komisch, vor den vielen anderen Steinen, Unebenheiten und Wurzeln hatte mich niemand gewarnt ... Und dann konnte man den Hundepfatz sehen, noch einmal einen knackigen Endspurt angesetzt und glücklich und erschöpft waren Bandit und ich nach 7:59 min im Ziel. Natürlich war es eine Frage der Ehre, dass ich auch noch mit Maxi die 2000 m gestartet bin. Ohne Bauchgurt schaffte ich



Martin Schlockermann beim Geländelauf Foto: privat

auch mit ihr noch eine Zeit von 08:30 min.

Da es im LV Westfalen genügend Hundesportler gibt, die mal ihren inneren Schweinehund überwinden möchten, solltet ihr euch das nächstjährige THS-Turnier des HSV Menden-Dahlsen sofort in eurem Kalender eintragen, sobald der Termin bekannt gegeben wird. Und falls es dann noch regnet, gibt es die Fango-Packung gleich kostenlos dazu. Bei schönem Wetter kann man jedoch am höchsten Punkt die tolle Aussicht über das Sauerland genießen. Dieses hat man mir aber auch erst gesagt, nachdem ich mit Maxi im Ziel war. Daher bin ich „just for fun“ auch mit Tweed noch einmal die Strecke gelaufen und war von der Aussicht begeistert. Ich bin überzeugt, dass Peter Baasch oder Walter Kreutner die Runde gleich 10 mal hintereinander gelaufen wären :-)

Ich garantiere euch, dass sich eure Muskeln auch noch am nächsten Tag an diesen ganz besonderen Geländelauf erinnern werden.

Have fun with your dog!
EUER LV-OFT MARTIN SCHLOCKERMANN

FRÜHJAHRSPRÜFUNG IM DVG-MV MARL-BRASSERT

Am 21.04.2013 fand auf dem Hundeplatz des PSK Marl e.V. an der Sickingmühler Straße die diesjährige Frühjahrsprüfung statt.

Vorzügliche Leistungen gab es bei den Fährtenhunden und den Begleithunden. Prüfungsleiter Helmut Heitkamp und Leistungsrichter Dieter Feldkamp waren mit den 10 angetretenen Teams sehr zufrieden. Für die fünf Hundeführer/innen gab das Fährtengelände in Marl trotz Trockenheit gute Voraussetzungen. In der Fährtenhundprüfung 2 wurden Andreas Meik mit Schäferhündin „Kylie-Kayatt“ (FH2: 96 Punkte) mit vorzüglich und Bettina Menzel-Liffers mit „Ninja vom Illtal“ (FH2: 89 Punkte) mit gut bewertet. Peter Baran erhielt mit Labrador Retriever „Cymes Makadar“ in der Fährtenhundprüfung 1 (FH1: 96 Punkte) ein vorzüglich und Nicole Becker mit „Ero von der Seilschaft“ (FH1: 91 Punkte) ein sehr gut. Elfriede Rauße, die zwei Hun-

de in der Fährtenprüfung 3 führte, erhielt mit „Hobbit's Un Cafe Caramel“ (FPr3: 94 Punkte) die Bewertung sehr gut und mit „Akascha vom Vadruper Biber“ (FPr3: 96 Punkte) die Bewertung vorzüglich. Auch das Ergebnis der vorgeführten Begleithunde konnte sich sehen lassen. Alle Teilnehmer haben die Prüfung auf dem Hundeplatz und im Straßenteil bestanden. Peter

Ladener mit Flat Coated Retriever „Ida von der Retriever Ranch“, Erika Kräutner mit Tibet-Terrier „Obelix“, Stephanie Barciaga mit Briard „Frya Fresena's Yvette“ und Sabine Zielinski mit Elo „Fee“ meisterten diese Aufgaben. Nähere Informationen über den DVG-MV Marl-Brassert sind über die Homepage zu beziehen: www.mv-marl-brassert.de

SABINE ZIELINSKI

v.l.n.r.: N. Becker mit Ero von der Seilschaft, A. Meik mit Kylie-Kayatt, P. Baran mit Cymes Makadar, P. Ladener mit Ida von der Retriever Ranch, S. Zielinski mit Fee, E. Kräutner mit Obelix, B. Menzel-Liffers mit Ninja vom Illtal, E. Rauße mit Hobbit's Un Cafe Caramel und Akascha vom Vadruper Biber, Stephanie Barciaga mit Frya Fresena's Yvette.

Foto: Anja Pasing



MV UNNA-MASSEN GLEICH 2X ERFOLGREICH!



Landesmeister Haydon Siegerteam und LV-Vorstandsmitglieder

Bei der OBI Landesmeisterschaft in Recklinghausen waren gleich 2 Hundeführerinnen des MV Unna-Massen sehr erfolgreich:

Landesmeisterin wurde Claudia Khan mit Haydon und 277 Punkten. Ebenfalls mit einem V und 257,5 Punkten landete Manuela Kalettka mit Lasko auf dem 2. Platz. Den 3. Platz belegte Christine Lübke mit Shayani (252,5 Pkte.). Siegerin in der Klasse 2 wurde Sonja Knuth mit Sin und in der Klasse 1 Claudia Kleinselbeck mit Ivy. Richterin Monique Barten hatte gut zu tun, denn insgesamt starteten über 40 Teams. Alle wurden von den Stewards

TAG DES HUNDES EIN GROSSER ERFOLG

Am Sonntag, dem 09.06.2013, nahm der Marler Pinscher- und Schnauzer Club e.V. wieder einmal am bundesweit stattfindenden „Tag des Hundes“ teil.

Zahlreiche Gäste waren erschienen, um sich über den Verein und dessen Angebot zu informieren. Gestärkt durch Kaffee und Kuchen erkundeten Hund und Halter den aufgebauten Funparcours, informierten sich am Stand des Tierheimes und schmökerten in den ausgelegten Infobroschüren. Wer wollte, durfte sich auch an den kostenlosen Futterproben bedienen. Großen Anklang fand auch die Vorführung von Eva und Angelika (Foto), die mit ihren Hunden das Mantrailing auf dem Hundeplatz an der Sickingmühler Str. demonstrierten. Die Trainer des PSK Marl e.V. standen jederzeit für einen Informationsaustausch oder Plausch zur Verfügung. Allen Beteiligten haben die Aktionen gut gefallen, so dass der Verein plant, auch im nächsten Jahr wieder einen „Tag des Hundes“ auszurichten. Infos und Kontakt unter der Homepage: www.mv-marl-brassert.de

SABINE ZIELINSKI

Foto: Peter Schmidt



Die drei besten Teams

Sieger Klasse 1



Gruppenfoto

Desiree Binner, Ulrike Beckschulte und Silke Brüggemann sicher und freundlich durch den Ring geführt. Bot der Samstag uns noch kaltes, aber sonniges Wetter, so brauchten am Sonntag bei strömendem Regen die Hundeführer/innen nach dem Start erst einmal Handtuch und trockene Kleidung. Den Hunden reichte ein kräftiges Schütteln.

Vielen Dank an den ausrichtenden Verein MV Recklinghausen mit Elvira Phillip und ihren Helferinnen sowie dem gesamten Küchen- und Grillteam! Wir kommen gerne einmal wieder zu Euch!

DR. BEATE SCHEFFLER, OFO WESTFALEN

„S-Klasse für Sporthunde“ aus Aluminium

www.hundebboxen.de

07774/9220-0

Typ X

Typ A

SCHMIDT FAHRZEUGBAU GmbH

78253 Eigenlingen/HONSTETTEN



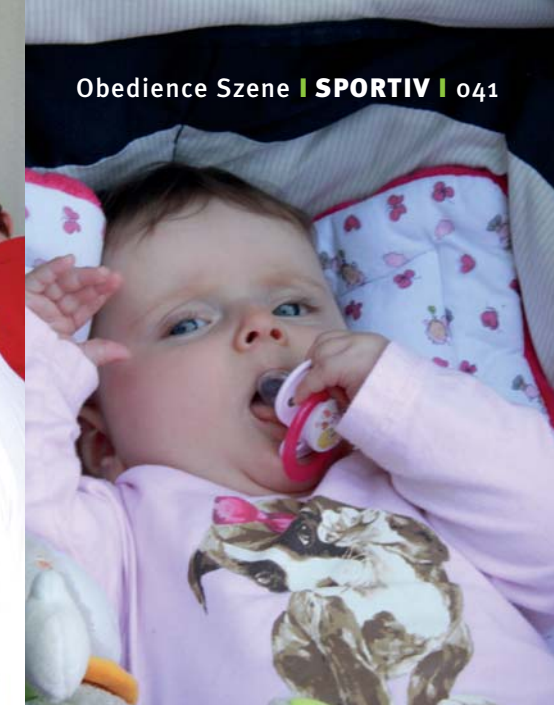
Die Mannschaften marschieren nach Landesverbänden ein.



Fotos: Chr. Bremer



Die holländische Delegation im regen Gespräch mit Uwe Wehner



Ein Nachwuchs für Obedience dafür stehen 4 Hunde und die Eltern Andreas und Kristin

BSP OBEDIENCE 2013 IN DÜSSELDORF

DIE BUNDESSIEGERPRÜFUNG OBEDIENCE GEHÖRT SEIT ZWEI STUNDEN FÜR DIE LEISTUNGSRICHTER, STEWARDS, STARTER UND BESUCHER DER VERGANGENHEIT AN, NICHT SO FÜR DIE GASTGEBER, DIE SPORTFREUNDINNEN UND SPORTFREUNDE DER ARGE BSP (AUS DEN VEREINEN PSV DÜSSELDORF, DVG MV RATINGEN UND DVG DÜSSELDORF-BENRATH). WIE SAGTE HERR NOACK SO RICHTIG, WENN DIE GÄSTE GEHEN, FÄNGT FÜR DIE GASTGEBER DAS AUFRÄUMEN AN. WIR HATTEN TOLLE GASTGEBER, DIE DIE ÜBERTRAGENEN AUFGABEN DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG DER BSP OBEDIENCE SEHR ERNST NAHMEN, DIE ALLE MÖGLICHEN INFOS SCHON VORAB ÜBER DIE WEBSEITE KOMMUNIZIERTEN, DIE DIE VERANTWORTLICHE PRÜFUNGSLEITUNG ZU JEDEM ZEITPUNKT AUF DEN AKTUELLEN STAND DER VORBEREITUNG BRACHTE, UND DIE PUNKTGENAU NACH ZEITPLAN DEN EINMARSCH ZUR SIEGEREHRUNG ALS SCHLUSSAKKORD DER VERANSTALTUNG EINLEITETE.

Es war eine Bundessiegerprüfung der kurzen Wege, die „Camper“ standen auf dem Übungsgelände des PSV Düsseldorf und gleich um die Ecke war das PSV Stadion, das seit einiger Zeit einen Kunstrasen hat. Die Arbeit auf dem Kunstrasen war natürlich neu für die Hunde, und zur Überraschung aller gab es aber am Trainingstag gar keine Probleme mit diesem Untergrund, und alle waren sehr zufrieden, dass so eine gepflegte Sportstätte für den Hundesport genutzt werden durfte.

Wie schon in den zurückliegenden Wochen brachte das Wetter entweder tropische Hitze oder Regen, Sturm und Temperaturschübe. Für dieses Wochenende hatte der Wettergott entschieden, bei der BSP Obedience muss die Sonne nur so vom Himmel „knallen“. Die Steigerung war dann am Sonntag, und da blitzte es auf dem Kunstrasen im Wortsinne zwischen Mensch-Hund-Teams. Jeder von uns kennt das, wenn man sich auf synthetischen Böden bewegt, kann es passieren, wenn man jemanden berührt, dass beide eine gefunkt kriegen. So passierte es auch auf dem Kunstrasen, der sich den allgemeinen Temperaturen „angepasst“ hatte. Bei der Distanzkontrolle konnte es schon mal passieren, dass die Hunde ganz sanft von einer Pfote auf die andere traten, oder bei der Ab-



Die Bundessiegerin und die Plätze 2 und 3



Die Sieger der Klasse 1

lage den „Bauch“ einzogen, weil bei den Temperaturen kein Heizkissen erforderlich war. Alle gemeinsam, Leistungsrichter, HundeführerInnen und Hunde meisterten diesen ungewöhnlichen Vorgang mit Bravour und Fingerspitzengefühl.

Immerhin hatten Stewards und Leistungsrichterinnen ein richtig großes Prüfungsfeld, dass sich durch die Qualifikationen als Zugang zur BSP die volle Konzentration, eine einheitliche Abwicklung und eine gerechte Bewertung verdient hatte.

Eine Jugendliche, Bianca Selter, aus dem LV Westfalen hatte die Zugangsvoraussetzungen zur diesjährigen BSP geschafft und konnte mit ihrem Australian Shepherd „Wildsong's Facts and Fiction“ voll Stolz den Titel Bundesjugendsiegerin mit nach Hause nehmen. Beide lieferten eine vorzügliche Arbeit ab. Weiter so, vielleicht ist das Motivation und Ansporn für andere Jugendliche.

In der Klasse Obedience 1 stellten sich 21 Teams dem Wettbewerb, von denen 11 mit vorzüglichen Leistungen, 4 mit SG, 5 mit Gut bewertet wurden, und nur ein Team blieb ohne Ausbildungskennzeichen.

Sieger in dieser Klasse wurde Angelique Krüger mit ihrer Malinoishündin „Nora“ (LV Berlin-Brandenburg. Platz 2 erarbeitete sich das Team Anna Bonefeld mit Parson Jack Russell Terrier Motion Star Macie Grace (LV Westfalen). Platz 3 mit 0.5 Punkt Vorsprung auf Platz 4 erreichte Karolin Hoffmann mit ihrem Border Collie „Dumf and Galwy I heart you“ (LV Saarland). Hier konnte man deutlich sehen, wie dicht gerade die Spitze beieinander liegt.

In der Klasse 2 konkurrierten 18 Teams. Vergeben wurde einmal „V“, 4 mal „SG“, 4 x „Gt.“ und neun Teams erreichten das Klassenziel nicht. Siegerin wurde Sabine Witfeld mit ihrem Border Collie „Shadoway's Frosty Fun“ (LV Bayern) mit über 40 Punkten Abstand folgte auf Platz 2 Andrea Katemann mit ihrem Tervueren „Chuck v.d. Feldstiege“ (LV Westfalen).

Die Sieger der Klasse 2

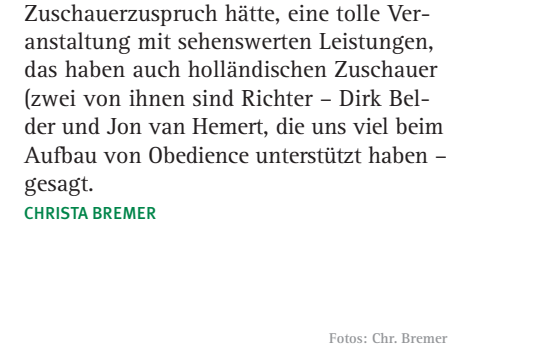
Die Bundesjugendsiegerin



Uwe Wehner mit seinem Aussie b. d. Fußballarbeit



Kordula Brendbals mit Barley



Uschi Englert wartet, dass die Geruchshölzer ausgelegt sind



Platz 3 erreichte mit einem Abstand von 2,5 Punkten Katharina Dabelstein mit ihrem Cao de Agua Portugues „Go and Win Cheeky Yumi“ (LV Hamburg).

In der Klasse 3 traten 48 Teams an, um den Titel Bundessieger zu erringen. Zwei Teams schieden auf Grund von Verletzungen der Hunde aus, die verbliebenen 46 Teams erzielten 7 x „V“, 17 „SG“, 7 x „Gt.“ und 15 Teams konnte bei der BSP kein Ausbildungskennzeichen erreichen.

URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE
IN DEUTSCHLAND

URLAUBSDOMIZIL IM BAYER. WALD
nahe Deggendorf, in bergumrahmter
Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im
Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze,
Fährtengelände, Trainingshalle mit
Gummiboden, Seminare, Blockhütte,
Grillplatz, Internet (WLAN)
Hundesportzentrum Edberg-Hof,
Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und
www.edberghof.de

KLANXBÜLL vor Sylt u. DK Ü/Fr 21,- Euro
PP, FeWo 2-6 P ab 210,- Euro/Wo,
Fehaus bis 8 Pers. mit SAU, Whirl, Sol
ab 300,- Euro/Wo Tel. 04668-386

MECKLENBURGER SEENPLATTE
FeWo's 33-60 Euro, zwei bis 10 Pers.
Angelboote incl., Räucherofen, Gefrier-
schrank, Badebuchten, Spielplatz, Kanus,
Motorboot, Geführtes Hechtangeln auf
Anfrage. Perf. für Urlaub mit Hund. Hun-
de sind kostenlos, www.waldhaus-neu-
canow.de



URLAUB MIT HUND, an der Müritz und
Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen
geeignet, Pension, Ferienwohnungen,
Bungalows, Fährtengel., Trainingspl.
m. Geräten, Seminare, Hundeshop, viele
Seen, Wald und Felder, ruhige Lage –
ideal für Hunde, 033966/60344,
www.feriengut-Sewekow.de

OSTSEE-LÜBECKER BUCHT 5P FeWs an
Wald und See, renoviert, eingezäunter
großer Garten, 2 km z. Strand, SAT-TV,
Geschirrpülmasch., Waschmasch.,
ganzz. Bew., HS 50,- €, NS 40,- €,
Tel.: 04529 / 301



www.moselurlaub-mit-hund.de
in 4*** FeWo in den Weinbergen von
Wintrich mit 2 getr. Schlafz. + Balkon,
Zwinger mit Freilauf. Elisabeth Schäfer,
Kurfürstenstr. 20, 54487 Wintrich,
Tel. 06534/8388

NEU – URLAUB IM TEISNACHTAL – NEU Preis-
wertes Ferienhotel im Bayr. Wald mit
Pool i.d. Parkanlage. Alle Zi. mit DU/WC,
TV Balk. Ü/F ab 19 €. Ideal für Fam.,
Vereine u. Tiere, neue Zwinger, SV-Train-
ingspl. Sauna. Hotel Christophorus Tel.
09929/902120
www.telehotel.de/christophorus_ruhma
nnsfelden/index.htm

!!! www.pfoten-urlaub.de !!!
FeWo an der Nordsee.
Urlaub mit und ohne Hund.
26954 Nordenham/Butjadingen
0 47 31/92 45 01 o. 0173 3 10 11 63

Treffpunkt für Hundesportler
Urlaubs- u. Trainingszentrum
Erzgebirge
„Berghaus am Katzenstein“
3*** Pension mit Landgasthof,
Zwingeranlage, Futterküche,
Übungsplatz, Flutlicht, Sauna,
Fährtengelände, Auslauf satt.
Tel. 03735/91490, Fax 914949
www.das-berghaus.com

URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL
(Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen
2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu ver-
mieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse
oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag
25,- EUR. Udo Brandenstein,
Sängerweg 21, 34549 Edertal (Königs-
hagen), Tel.: 05623/4630.

www.harzferien.net
Sep. FeHaus, ganzz., 2 Schlafz.,
eingezäunt: Terasse, Sp.-P.-Platz,
Liegew., Doppelzwinger, Fahrradausl. u.
Lamaexkursion
Tel.: 03 46 54/85 58 51

AUSLAND



URLAUB IN UNGARN, MIT SCHWIMMBAD
(8 X 4 M) AM HAUS, Region Plattensee,
Thermalbad im Ort – Ferienhaus mit
westlichem Standard, 2 Schlafzimmer,
Wohnzimmer, KDB. TV mit SAT-
Anschluss. Hunde willkommen. Bett- u.
Duschwäsche wird gestellt. Preis ab
30,- EUR pro Tag. Ruf: 0208/46934023.
www.ferienhaus-mensch-hund.de

COSTA-BLANCA FERIEHAUS, 3000qm ein-
gezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x
10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer
www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de
Fax 0234/590054, Tel 0172/5385859

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING WWW.CLICKERSHOP.DE
Günstiges Clickerzubehör, DVD + Bücher
von Martin Pietralla, versch. Clicker,
Button-i-click, Spiralarmband, Leinen,
Targetsticks, Longierset für Hunde,
Staffelpreise, Tel.: 07336/920512

WOHNMOBIL MIT GROSSEM HUNDEABTEIL
Spezialeinbau – beste Belüftung
Knaus Sky Traveller Bj. 5/2009
Entspannt, komfortabel, sicher
zu Ausstellungen, Wettbewerben,
in den Urlaub! www.hunde-womo.de
Tel.: 05468/9383996

TIERURNEN PETRA STAADT
Bestellen Sie im Online-Shop
ohne zusätzl. Versandkosten!

8. OFFENE DEUTSCHE
VDH-MEISTERSCHAFT FÜR
RETTUNGSHUNDE

UM ES GLEICH VORAN ZU STELLEN ...

ES IST SCHON BEEINDRUCKEND – AUCH FÜR EINEN „ALTEN“ DIENSTHUNDEMANN – WAS DIESE HUNDE UND
HUNDEFÜHRER UND VOR ALLEM DIE HELFER BEI SOLCH EINEM WETTKAMPF LEISTEN.

Aber der Reihe nach: Im Zeitraum vom
02. bis 05. Mai 2013 fand in Nürtingen
die 8. offene deutsche VDH Meisterschaft
für Rettungshunde statt. Ausrichter dieser
Veranstaltung war die HTG Filder im
DVG.

Da man aber für eine Meisterschaft mit
insgesamt 90 Teilnehmern aus Österreich,
der Schweiz, Italien, den Niederlanden
und Deutschland eine Vielzahl von (Mit-)
Helfern benötigt, waren auch die SAR-
Germany, der ASB, der Malteser Hilfs-
dienst, Sportfreunde aus verschiedenen
SV-Ortsgruppen und viele weitere unge-
nannte Helfer im Einsatz. Kurzerhand,
weil früh verfügbar, wurde auch der Prä-
sident des DVG als „Verschütteter“ im
Trümmeregelände „eingebuddelt“.

Ein Glück, dass ich erst am Donnerstag,
gegen 19.00 Uhr in Nürtingen eintraf und
so meine Rolle als Zuschauer und Mann-
schaftsbetreuer verwirklichen konnte.

Geprüft wurden die Teams in den Diszi-
plinen: Fährte A und B, Fläche A und B,
Trümmer A und B sowie jeder Teilnehmer
mit seinem Hund im Gehorsam/Gewandt-
heit.

Das Richterergremium war international
besetzt: Charlotte Kraus aus Österreich
Digna Schoonenboom aus den Niederlan-
den, Kazuhiro Sawada aus Japan, Vladi-
mir Kuchta aus Tschechien, Walter Hof-
mann und Volker Marx aus Deutschland.
Im Trümmeregelände – einem Realabbruch-
gelände – bestand die Schwierigkeit für
Hund und HF nicht nur darin, die 3 ver-
schütteten Personen zu finden und anzu-
zeigen, sondern vor allem auch, da Real-
Abbruch, darin, mit der teilweise enormen
Geräusch-, Lärm- und Staubentwicklung,
welche beim Abbruch entstand, zurecht
zu kommen. 28 Teams stellten sich an den
3 Wettkampftagen dieser Herausforderung
in den beiden Leistungsstufen. Die Flächen-
suche nach vermissten Personen fanden
im Gebiet der Schwäbischen Alb statt.

Wir kennen als Hundesportler ja alle mehr
oder weniger dieses Problem: Mit freilauf-
endem Hund im Wald zu arbeiten, erfor-
dert viel Verständnis bei der Jägerschaft
und der Forstverwaltung, zumal auch noch
in der Brut- und Setzzeit. Deswegen an
dieser Stelle ein großes Dankeschön an
alle Beteiligten die dies ermöglichten.
Ähnliches galt in der Fährtsuche. Auch
dort braucht man als Veranstalter wohl-
wollend gesinnte Landwirte und den Rück-
halt in der Jägerschaft. Auch diese Diszi-
plin wurde auf dem weitläufigen Gebiet
der Schwäbischen Alb absolviert.

Ein besonderes Highlight war der Festabend
am Samstag, bei welchem auch das MdB
Herr Rainer Arnold, „Verteidigungspoliti-
sche Sprecher der CDU Bundestagsfraktion“,
die Teams und Verantwortlichen persön-
lich begrüßte und als Schirmherr dieser
Veranstaltung auch den Dank der Politik
für die Arbeit mit dem Hund hervorhob.
Gleichzeitig lud MdB Rainer Arnold vier
Mitglieder aus dem Organisationsteam
dieser Veranstaltung, zu einem Besuch
des Deutschen Bundestages nach Berlin ein.

Nicht nur an allen Wettkampftagen leis-
tete der Obmann für das Rettungshunde-
wesen im DVG LV Baden-Württemberg,
Joachim Koschu einen tollen Job. Erwäh-
nen muss ich trotzdem, dass Joachim Ko-
schu tatkräftig von seiner gesamten Fam-
ilie unterstützt wurde.

Musste vor allem im Vorfeld hie und da
noch improvisiert werden, war die Auslo-
sung des Teilnehmerfeldes am Donner-
stagabend, der Wettkampf und die Sieger-
ehrung bei strahlendem Sonnenschein am
Sonntagnachmittag einer VDH deutschen
Meisterschaft mehr als würdig.

Aus DVG-Sicht muss ich vor all unseren
Verbandsstartern den Hut ziehen, tolle
Leistungen und ein großartiger Teamgeist
innerhalb der Truppe ... und nun viel Er-
folg bei der IRO-Weltmeisterschaft in
Nijmegen/NL.

WOLFGANG PAHL



JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESPORT!
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.

LV HAMBURG

HAMBURGER JUGENDMEISTERSCHAFT AM 1. UND 2. JUNI BEIM NPV ALTONA

„Fiete und seine Mädels“, „die krassen Kurzen“, hundesportliche Fußballtalente und die ein oder anderen Gesangswunder waren am 1. und 2. Juni beim NPV Altona, um neben dem Titel „Hamburger Jugendmeister 2013“, jede Menge Spaß zu haben. Und im Vordergrund stand hier tatsächlich nicht der Titel, sondern der Spaß am Sport mit dem Hund.

29 Jugendliche gingen in den Sportarten Agility, Begleithund, Obedience und Turnierhund-sport an den Start.

Janina Specht (HSV Groß Grönau) und Nele Albrecht (NPV Altona) bestanden ihre Begleithundprüfung und können nun endlich im Agility und Turnierhund-sport durchstarten. Lina Schönfelder (HSV Groß Grönau) und Vanessa Herrmann (GHV Tornesch) holten sich ihre Quali und vertreten den Landesverband beim DVG

Jugend-sportfest in der Obedience Klasse 1. Auch Jasmina Feldt (GHV Tornesch) lief in ihrem ersten A1-Lauf fehlerfrei und hat die Qualifikation für das Jugend-sportfest. Jonas Groschke gewann den Wanderpokal im Geländelauf das dritte Mal in Folge und darf ihn nun behalten.

Allen Beteiligten ein Dank an dieses unvergessliche Wochenende. Ich bin dankbar, so eine tolle Jugendgruppe und helfende Hände im Landesverband zu haben.

SILVIA SCHOLZ



Nina Henning mit Ronja:
Siegerin im CSC (mit Jasmina Feldt und Lina Schönfelder) und im Shorty (mit Lina Schönfelder)



Vanessa Herrmann mit Meiky: 1. Platz im VK 3, erfolgreich in Obedience 1

Fotos: Andreas Rieschick



Gruppenbild mit junger Dame und „älteren Herren“ aus dem Landesverbands-Präsidium (Mitte, von links): OfJ Silvia Scholz, OfA Jörn Kahlmann, OfT Dirk Bomme, OfÜ Andreas Rieschick, im Hintergrund Präsident Wolfgang Pahl

Foto: Andreas Rieschick

LANDESVERBAND WESTFALEN

PFINGSTZELTLAGER 2013

Sooooo, nun war es wieder soweit: Unsere neu gewählte Vereinsjugendwartin Lara musste das erste Mal auf uns Rabauken ein ganzes Wochenende achten und uns zusammen halten.

Nachdem sie uns einige Tage vorher schon drauf vorbereitet hatte, ging es am 18.5.2013 los, der PHV Hohenlimburg Reh e.V. wartete auf uns. Nachdem wir alle endlich da waren und die erste Hürde, die Zelte aufbauen, überstanden hatten, ging es auch schnell mit dem Programm los.

Alle Jugendlichen und Betreuer nahmen ihre Hunde an die Leine, und wir teilten uns in 2 Gruppen für die Schnitzeljagd. Nachdem wir nach 2 Stunden wieder ankamen, machten wir uns nach einer kleinen Pause auf zum Lagerfeuer, um uns mit Stockbrot einen ganz tollen Abend zu machen, der dann mit Leucht-Frisbee beendet wurde.

Dann begann auch schon der Sonntag und nachdem unsere Hunde draußen waren, haben wir uns auch schon auf ins Vereinsheim gemacht, um Hundekexse gebacken. Doch es war nach einer lustigen Mehlschlacht nicht mehr so viel Mehl für den Teig übrig geblieben, dafür waren wir optisch einige Jahre Älter geworden.

Nach dem Waschen stand eine Überraschung vor der Tür, ein riesiger Kran, der nur für uns da war, um uns den ganzen Tag in die Luft zu bringen. Ricarda zettelte zeitgleich eine Wasserschlacht an, indem sie sich auf mich setzte und ihre Wasserflasche auf meinem Kopf entleerte. So fing es dann an, dass wir Jugendlichen auf diesem Kran ganz nah an das Vereinsheim positioniert wurden und mit einem ganzen Eimer Wasser überschüttet wurden.

Doch Dennis und Ricarda hatten auch Spaß denn, sie durften innerhalb von 2 Stunden 3 mal ins Krankenhaus, weil einige unserer Jugendlichen, aber auch Betreuer, mal genäht werden wollten und unsere Lieben uns ja keinen Wunsch abschlagen konnten ;)

Es folgte die zweite Überraschung, die Feuerwehr kam und die Kleinen von uns, aber auch die Großen, hatten echt Spaß, auch mal ein brennendes Haus zu löschen.

Den Rest des Tages wurden wir echt toll beschäftigt, wir haben einen Agility Parcours erst für uns Menschen, dann auch für unsere Hunde aufgebaut.

Doch dann folgte die Nachricht: es baut sich ein Sturm auf und wir sollten sofort unsere Zelte abbauen, obwohl wir strahlenden Sonnenschein hatten. Doch das hieß, wo schlafen wir? Einige planten am gleichen Tag noch nach Hause zu fahren, doch die anderen machten sich bereit für ein neues Abenteuer – Schlafen im Vereinsheim.

Zuvor jedoch die Nachtwanderung, in der wir Jugendlichen uns fragten, wieso wir noch nicht erschreckt worden sind. Wir hatten schon die Befürchtung, dass dies dieses Jahr ausfallen würde, doch nachdem keiner mehr damit gerechnet hatte, kamen die Gestalten aus ihren Verstecken, erschreckten uns schlimmer als alle Jahre davor. Das war schon echt lustig wie manche zusammen gezuckt sind.

Als wir alle wieder da waren, haben wir den Abend mit einem kleinen Lagerfeuer und Stockbrot beendet und wir alle machten uns nicht wie gewohnt auf in die Zelte,



Fotos: Lisa Pinkowski

sondern ins Vereinsheim und sind alle zusammen friedlich und sehr erschöpft eingeschlafen.

Am letzten Morgen – auch wenn es keiner glauben wollte, hat es aus Eiern geschüttet. Doch nach so einer tollen und warmen Nacht machte uns das nichts aus.

Wir begaben uns alle zusammen nach draußen ins große Zelt zum Frühstück. Danach ging es auch langsam dem Ende zu. Wir bauten unsere Schlafstätte wieder zu einem Vereinsheim um, verabschiedeten uns von allen und machten uns auf nach Hause.

Nach so einem tollen Wochenende kann ich nur „DANKE“ zu unseren Betreuern und allen Jugendlichen sagen, dass wir wieder so viel Spaß hatten, und wir neue Freundschaften geschlossen haben, und ich freue mich schon aufs nächste Jahr.

GRUSS EURE JUGENDLICHE
LISA PINKOWSKI (MV OESPEL-KLEY)



Fotos: Lisa Pinkowski





So viel **mehr**
als nur ein **Hund.**

So viel **mehr**
als nur **Futter.**



Gesundernährung nach Maß speziell für Rassehunde

Bereits seit über 40 Jahren entwickelt ROYAL CANIN in enger Zusammenarbeit mit Ernährungsspezialisten, Züchtern und Tierärzten bedarfsgerechte Ernährungskonzepte nach Maß.

Viele Hunderassen haben ganz besondere Bedürfnisse. Diese erfordern einen spezifischen ernährungswissenschaftlichen Ansatz. Unser Ernährungskonzept BREED HEALTH NUTRITION ist speziell auf die physiologischen und morphologischen Besonderheiten dieser Rassehunde abgestimmt.

Erhältlich im gut sortierten Zoofachhandel – für mehr als 20 Hunderassen.



EIN LEBEN LANG INFORMIERT!

Melden Sie sich jetzt kostenlos für den Life-Stage-Newsletter an, der Sie ganz individuell mit relevanten, speziell auf ihren Hund abgestimmten Themen informiert. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter:

www.royal-canin.de/lifestage

Für weitere Informationen
einfach per Smartphone
diesen Code einscannen.

